

HARUN YAHYA TASCHENBUCH .1.

GLAUBEN LEICHT GEMACHT



HARUN YAHYA

Es gibt Fragen über die Religion, zu denen die wahrhaftigsten Antworten gesucht werden. In diesem Buch werden Sie die wahren Antworten zu den verschiedensten Fragen finden und ihre Verantwortung gegenüber ihrem Schöpfer kennen lernen. Auf Grund dieser Besonderheiten ist dieses Buch für alle ein leichter Weg, das Wesentliche die Religion auf einfache Weise zu lernen.



DER AUTOR

Harun Yahya ist ein Pseudonym, das von Herrn Adnan Oktar verwendet wird. Adnan Oktar wurde 1956 in Ankara geboren und ist ein bekannter türkischer Intellektueller. Oktar hat inzwischen mehr als Zweihundert Bücher geschrieben. Die Bücher, die in viele Sprachen wie Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Urdu, Arabisch, Albanisch, Russisch, Bosnisch, Uigurisch, Indonesisch, Malayalam, Malaiisch, Aserbaid-schanisch und Kasachisch übersetzt wurden, werden von einer großen Anzahl von Lesern gelesen. Harun Yahyas Bücher sprechen Menschen jeden Alters und jeder sozialen Zugehörigkeit an. Sie sind nicht auf bestimmte Sprachen, Nationalitäten oder Rassen abgestimmt, sondern tragen vielmehr zur Überwindung der Unterschiede verschiedener sozialer Gruppen bei. Die gute Aufnahme, die die Bücher bei den Lesern fand, bezeugt, dass dieser Zweck zu einem großen Ausmaß erfüllt wird.

OKUSAN

Istanbul - 2002

بسم الله الرحمن الرحيم



AN DEN LESER

- Alle von Harun Yahya verfassten Bücher, behandeln lebenswichtige Tatsachen, die die Weltansicht des Lesers vollkommen verändern können. In den Büchern über die Natur und die Lebewesen werden klare Beweise vorgebracht, die die Behauptungen der materialistischen Philosophie völlig widerlegen. Die Bücher die Inhalte aus dem Quran behandeln, beinhalten wichtige Darstellungen qur'anischer Verse von zeitloser Gültigkeit. Es wird über die wahre, auf der Religion gegründete Moral und über den Verfall des Charakters von Menschen berichtet, die sich von der Religion abgewandt haben.
- Der Grund dafür, dass in all diesen Arbeiten die Widerlegung der Evolutionstheorie so stark betont ist, liegt darin, dass diese Theorie eine Grundlage für jede, gegen die Religion gerichtete Philosophie darstellt. Der Darwinismus, der die Schöpfung und damit die Existenz Allahs ablehnt, hat seit 140 Jahren viele Menschen ihres Glaubens beraubt oder sie in Zweifel gestürzt. Aus diesem Grund ist es eine wichtige Aufgabe, die Widerlegung der Theorie zu veröffentlichen. Es ist von höchster Wichtigkeit, dass dem Leser diese grundlegende Erkenntnis eröffnet wird. Da manche Leser vielleicht nur die Gelegenheit haben eines der Bücher zu lesen, wurde beschlossen, in allen Büchern Harun Yahyas ein Kapitel diesem Thema zu widmen, wenn auch nur als kurze Zusammenfassung.
- Die Behandlung der Themen in diesen Büchern wurde niemals mit philosophischen Ansichten oder persönlichen Meinungen vermengt. Sie basieren auf konkreten wissenschaftlichen und technischen Informationen oder den Aussagen des Qurans. Jedes Buch ist das Resultat ernsthafter Nachforschung, Beobachtung und Analyse. Diese Bücher wurden nicht mit der Absicht eines finanziellen Gewinns geschrieben oder verlegt. Es handelt sich ausschließlich um einen Dienst an die Menschheit, und der Leser sollte sich dieser Tatsache bei der Auswahl und Bewertung der Bücher Harun Yahyas bewusst sein.
- In allen Büchern des Autors werden die Fragen, die sich auf den Glauben beziehen, auf der Grundlage der qur'anischen Inhalte erklärt und die Menschen dazu ermutigt, Allahs Wort zu lernen und ihm entsprechend zu leben. Alle Themen, die Allahs Offenbarung selbst betreffen, werden in einer Weise erklärt, dass sie im Verständnis des Lesers keine Zweifel oder unbeantworteten Fragen hinterlassen. Die aufrichtige, direkte und fließende Darstellungsweise erleichtert das Verständnis der besprochenen Themen und ermöglicht es damit, die Bücher in einem Zug zu lesen. Harun Yahyas Bücher sprechen Menschen jeden Alters und jeder sozialen Zugehörigkeit an. Sie sind nicht auf bestimmte Sprachen, Nationalitäten oder Rassen abgestimmt, sondern tragen vielmehr zur Überwindung der Unterschiede verschiedener sozialer Gruppen bei. Selbst Personen, die Religion und Glauben streng ablehnen, können die hier vorgebrachten Tatsachen nicht abstreiten und deren Wahrheitsgehalt nicht leugnen. Jemand der diese Bücher mit Interesse und Hingabe liest, kann in sehr kurzer Zeit ein tiefes Verständnis der existentiellen Realitäten gewinnen.
- Die Bücher von Harun Yahya können individuell oder in Gruppen gelesen werden; es wird empfohlen, sie in Gruppen zu lesen, da dies den Gedanken- und Erfahrungsaustausch fördert.
- Sie erweisen anderen einen großen Dienst, wenn Sie die Bücher anderen zugänglich machen und Lesetermine bekanntgeben. Alle Bücher des Schriftstellers zeichnen sich durch ihre Überzeugungskraft aus. Wenn Sie anderen Menschen Ihre Religion vermitteln wollen, finden Sie ein wirkungsvolles Hilfsmittel darin, sie zum Lesen dieser Bücher zu ermutigen.

GLAUBEN LEICHT GEMACHT

*Und wir haben doch den Koran leicht
(verständlich) gemacht (so dass er
jedermann) zur Mahnung (dienen kann).*

*Aber gibt es überhaupt jemanden,
der sich mahnen lässt?*

(Sure 54:17– al-Qamar)

HARUN YAHYA

DER AUTOR

Harun Yahya ist ein Pseudonym, das von Herrn Adnan Oktar verwendet wird. Adnan Oktar wurde 1956 in Ankara geboren und ist ein bekannter türkischer Intellektueller. Oktar begann seinen intellektuellen Kampf im Jahre 1979 während seiner Ausbildung an der Kunstakademie der Universität Mimar Sinan. Dort begann er sich vollkommen moralischen und, ihm heiligen Werten zu widmen, an denen er bis heute festgehalten hat und die er auch anderen Menschen zu vermitteln versucht. Während seiner Universitätsjahre erforschte er ausführlich die vorherrschenden materialistischen Philosophien und Ideologien, und erwarb sich mehr Kenntnisse als ihre Verfechter. Auf der Grundlage dieses Wissens hat er verschiedene Bücher über den Irrtum der Evolutionstheorie geschrieben. Seine intellektuelle Bemühung gegen den Darwinismus und Materialismus wurde zu einem weltweiten Phänomen. In ihrer Ausgabe vom 22. April 2000 bezeichnet die Zeitschrift New Scientist Herrn Oktar als "internationalen Held", weil er den Irrtum der Evolutionstheorie aufgedeckt und die Schöpfungsrealität dargelegt hat. Der Autor hat darüber hinaus verschiedene Arbeiten über den zionistischen Rassismus und die Freimaurerei und ihre negativen Auswirkungen auf die Weltgeschichte und -politik veröffentlicht. Oktar hat inzwischen mehr als Hundert Bücher geschrieben, die die Moral des Quran und Fragen des Glaubens behandeln. Das Pseudonym des Autors besteht aus den Namen 'Harun (Aaron)' und 'Yahya (Johannes)' im geschätzten Andenken der zwei Propheten, die gegen den Unglauben kämpften.

So werden denn auch die Werke Harun Yahyas in vielen Ländern der Welt, von Indien bis Amerika, von England bis Indonesien, von Polen bis Bosnien und von Spanien bis Brasilien gelesen. Die Bücher, die in viele Sprachen wie Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Urdu, Arabisch, Albanisch, Russisch, Bosnisch, Uigurisch, Indonesisch, Malayalam, Malaiisch, Aserbaidshanisch und Kasachisch übersetzt wurden, werden im Ausland von einer großen Anzahl von Lesern gelesen.

Der zentrale Punkt aller Werke des Verfassers ist ihre Übereinstimmung mit dem Quran und ihre Bestätigung durch die innere Logik des Quran. Selbst wissenschaftliche Themen, die von den meisten als schwierig und verwirrend angesehen werden, werden in den Büchern von Harun Yahya sehr klar und ausführlich dargestellt. Aus diesem Grund finden die Bücher allgemeine Ansprache bei Lesern jedes Alters und jeder sozialen Schicht.

Bücher von Harun Yahya die sich mit Glaubensthemen befassen,

behandeln stets auch die Existenz und Einheit Allahs und wurden in der Hauptsache zu dem Zweck geschrieben, den Islam all denen nahezubringen, die der Religion fremd sind, um ihnen zu helfen innere Konflikte, die sie mit der Wahrheit verspüren mögen aufzuklären. Für Muslime enthalten diese Bücher sowohl Ratschläge als auch Ermahnungen. Der Verfasser hat Arbeiten über alle grundlegenden Themen veröffentlicht, auf die im Quran hingewiesen wird. Sie helfen den Muslimen ihre Kenntnisse über ihre Religion und ihr Bewusstsein derselben zu erweitern.

Jedes der Bücher des Autors zu wissenschaftlichen Themen betont die Allmacht, Erhabenheit, und Majestät Allahs. Diese Bücher zeigen den Nicht-Muslimen die Zeichen der Existenz Allahs und die Vorzüglichkeit Seiner Schöpfung auf sehr eindrucksvolle und präzise Weise. Andererseits stärken sie die Gläubigen in Ergebenheit und Glauben und eignen sich vorzüglich dazu den Menschen den Islam dort nahezubringen, wo die Religion nicht in ihrem wahren Sinn gelebt wird. Eine Untergruppe innerhalb dieser Serie sind die Bücher, die die Lüge der Evolution bloßstellen. Der Hauptzweck dieser Bücher besteht darin, die materialistische und atheistische Philosophie zu widerlegen, die als eine Alternative und Ersatzreligion erstellt wurde und der ganzen Welt seit dem 19. Jahrhundert aufgezwungen wird. Die gute Aufnahme, die die Bücher bei den Lesern fand, bezeugt, dass dieser Zweck zu einem großen Ausmaß erfüllt wird. Diese Bücher zerstören die Denkweise, Logik und Ideologie des Systems des Unglaubens in der Weise wie es im Quran erwähnt wird: "...Wir schleudern die Wahrheit gegen die Lüge, und sie zerschmettert sie..." (Sure 21:18 – al-Anbiya'); und sie helfen, dass Allahs Licht vollends ausgebreitet wird (Sure 61:8 – as-Saff). Aus diesen Gründen spielen diese Bücher eine bedeutende Rolle im intellektuellen Kampf gegen den Unglauben.

Die symbolische Bedeutung des Siegels des Propheten, das auf dem Umschlag aller Bücher von Harun Yahya abgebildet ist, hängt mit dem Inhalt der Bücher zusammen. Dieses Siegel symbolisiert, dass der Quran das letzte Buch Allahs ist und dass unser Prophet der letzte der Propheten ist. Der Autor hat in all seinen Arbeiten den Quran und die Sunnah (Überlieferungen) des Propheten Muhammad als seine Führung benutzt. Aus diesem Grund zielt er darauf ab, die Unhaltbarkeit aller grundlegenden Behauptungen der ungläubigen Systeme einzeln darzulegen und eine endgültige Antwort darauf zu geben, um die Widersprüche gegen die Religion vollkommen zu beseitigen. Die Benützung des prophetischen Siegels möge als ein Gebet gelten, das letzte Wort haben zu dürfen.

Alle Rechte vorbehalten © Okusan Yayıncılık 2002

Von HARUN YAHYA

Aus dem Englischen übersetzt von
Ralf Klein

Herausgegeben von:
OKUSAN Verlag
Hasan Halife Mahallesi Vatanperver Sokak
No: 18/A Fatih - Istanbul / Türkei
Tel.: (0049) 610 7301932
Tel.: (0049) 610 7301933
Fax: (0049) 610 7705837

Druck und Bindearbeit:
SECIL OFFSET
Address: 100 Yıl Mahallesi MAS-SIT
Matbaacilar Sitesi 4. Cadde No: 77
Bagcilar - Istanbul / Türkei

information@harunyahya.org

www.harunyahya.com/de

INHALT

1. Woran erkennen wir die Existenz Allahs?	11
2. Wie erkennen wir Allah?	11
3. Was ist der Sinn unserer Existenz?	13
4. Warum werden wir geprüft?	14
5. Wie sollen wir Allah dienen?	14
6. Warum ist Religion notwendig?	15
7. Wie führt man ein religiöses Leben ?	15
8. Wie kann es Moral geben ohne Religion?	16
9. Was würde unseren sozialen Strukturen zustoßen ohne Religion?	18
10. Was nützt die Einhaltung der Moral des Qurans der Gesellschaft?	21
11. Welchen materiellen und geistigen Nutzen bringt der Quran der Familie?	23
12. Welche Vorteile bietet der Quran dem Staat?	24
13. Was bringt die Einhaltung der quranischen Moral der Kunst?	24
14. Was bringt die Einhaltung der quranischen Moral dem Bildungssystem?	25
15. Was nützt die quranische Moral der Umgebung am Arbeitsplatz?	26
16. Was heißt Götzenanbetung?	27
17. Was ist mit "etwas idolisieren" gemeint?	27
18. Wie vermeidet man, falsche Götter anzubeten?	28
19. Was heißt es, Allahs Gnade auf bestmögliche Weise zu suchen?	29
20. Was bedeutet es, bedingungslos zu Glauben?	30
21. Wie kann ich wissen, welche meiner Handlungen Allah gefällt?	31
22. Werden wir durch Stimmen ausser der unseres Gewissens beeinflusst?	31
23. Wie funktioniert unser Sehvermögen?	32
24. Was bedeutet "Materie ist eine Folge von Wahrnehmungen"?	33
25. Ist die Existenz der Außenwelt unentbehrlich?	34
26. Täuschen wir uns, wenn wir glauben, unsere Wahrnehmungen seien real, auch wenn es keine Übereinstimmung mit real existierender Materie gibt?	35
27. Wenn alle Materie die wir kennen, nur in unserer Vorstellung existiert, was ist dann das Gehirn?	35
28. Wer oder was ist es, das "wahrnimmt"?	36

29. Wenn das, was wir als die materielle Welt ansehen, lediglich aus Wahrnehmungen unserer Seele besteht, wer oder was sendet uns diese Wahrnehmungen?.....37
30. Wie kommt es dass Allah allumfassend ist und uns näher steht als unsere eigene Halsschlagader?38
31. Ist die Liebe zu Allah nicht genug? Müssen wir uns vor Ihm fürchten?39
32. Wie intensiv muss die Gottesfurcht eines aufrichtig Gläubigen sein?40
33. Kann jedermann den Quran verstehen?41
34. Kann ich den Quran immer und jederzeit lesen ?42
35. Wendet sich der Quran an Menschen jeden Alters?42
36. Hat Allah uns die Suren des Quran bis auf den heutigen Tag unverändert erhalten?43
37. Was sind die wissenschaftlichen Wunder des Quran?..44
38. Gibt es ein Zahlencode-System im Quran?46
39. Wie können wir von der Existenz des Jenseits wissen? 48
40. Gibt es so etwas wie Wiedergeburt?48
41. Ist mit dem Tod alles vorbei?49
42. Welche Erfahrung macht man im Moment des Todes? 50
43. Ist auch das Universum sterblich?52
44. Wird jeder, der jemals gelebt hat, den Tag der Auferstehung erfahren, oder nur die, die gerade dann leben?52
45. Was wird passieren am Tag des jüngsten Gerichts?53
46. Kann jemand Verantwortung für die Sünden Anderer übernehmen?.....54
47. Wird man die Möglichkeit der Wiedergutmachung bekommen, wenn man erst im Jenseits die Wahrheit erkennt?55
48. Was für ein Ort ist die Hölle?56
49. Was sagen uns die Suren des Quran über die Hölle? ..56
50. Was für ein Ort ist das Paradies?57
51. Wer kommt ins Paradies?58
52. Was ist wahre Tugend?60
53. Was bedeutet der Affekt der Liebe im Quran?61
54. Warum sollten Gläubige ständig zusammen sein?.....62
55. Was für ein diesseitiges Leben verspricht Allah den Gläubigen?63
56. Wie betet man zu Allah? Gibt es einen bestimmten Ort,

eine bestimmte Zeit oder eine bestimmte Form des Gebets?	63
57. Erhört Allah jedes Gebet?	64
58. Wie bereut man gegenüber Allah? Reicht es aus, zu sagen "Ich bereue"?	65
59. Nimmt Allah jede Art und jeden Akt der Reue an?	66
60. Ist es richtig, zu glauben, "da Allah mir ohnehin vergibt, kann ich tun was mir gefällt, ich bereue es dann später"?	66
61. Wie muss sich ein Mensch ändern, wenn er fortan ein religiöses Leben führen will?	67
62. Nachdem ich begonnen habe, ein Leben nach dem Islam zu führen, wird Allah mich für die Sünden aus meinem früheren Leben zur Verantwortung ziehen?	68
63. Ist es notwendig, dass wir die Moral des Islam anderen Menschen erklären?	68
64. Warum gefällt es Allah, wenn wir geduldig sind?	69
65. Was bedeutet Gottvertrauen?	70
66. Was ist Frömmigkeit? Wer ist fromm?	71
67. Worauf basiert Überlegenheit vor Allah?	71
68. Was heißt "Geistige Reflexion"?	72
69. Schließen Religion und Wissenschaft sich nicht gegenseitig aus?	73
70. Wer sind die Wissenschaftler, die an Gott und an Religion glauben?	73
71. Wie dankt man Allah?	74
72. Was für ein Wesen ist der Satan?	75
73. Wie nähert sich Satan den Menschen und wie versucht er, sie vom Weg abzubringen?	76
74. Hat Satan eine ihm selbst innewohnende Macht?	77
75. Auf wen hat der Satan keinen Einfluss?	77
76. Was ist die "Religion der Unwissenden"?	78
77. Hat die Mehrheit immer recht?	79
78. Was muss man tun, um der Religion der Unwissenden abzuschwören?	80
79. Es wird hervorgehoben, dass Gläubige weise sind. Worin besteht der Unterschied zwischen Weisheit und Intelligenz?	80
80. Was beeinträchtigt die Weisheit der Menschen?	81

81. Im Quran steht, dass Allah keine prahlerischen Menschen liebt. Was bedeutet "prahlerisch" im Sinne des Quran?	82
82. Was charakterisiert den bescheidenen Menschen im Sinn der Moral des Qurans?	83
83. Werde ich auch für meine Absichten verantwortlich gemacht?.....	84
84. Was ist gemeint mit "Das Leben dieser Welt ist der Genuss des Wahns"?	84
85. Was sind die göttlichen Gründe für die Schwachheit der Menschen?	85
86. Was sind die göttlichen Gründe für die Erwähnung vergangener Völker im Quran?	86
87. In welcher Absicht sind die Geisterwesen, die Dschinns, geschaffen worden?	87
88. Was für Wesen sind die Engel?	88
89. Wie können wir "Zeit" definieren ?	89
90. Was bedeutet "Relativität der Zeit"	90
91. Was ist Schicksal?.....	91
92. Kann der Mensch sein ihm von Allah bestimmtes Schicksal ändern?.....	92
93. Wie wird die Auferstehung stattfinden?.....	93
94. Warum stimmt die materialistische Philosophie nicht?	94
95. Wie ist das Universum entstanden?	94
96. Wie erklären Materialisten den menschlichen Geist?	96
97. Was behauptet die Evolutionstheorie?	96
98. Haben die Behauptungen der Evolutionisten über die Entstehung des Lebens irgendeinen Wert?.....	98
99. Durch welche weiteren Beweise wird die Evolutionstheorie widerlegt?.....	100
100. Kann die Evolutionstheorie das plötzliche Auftauchen von Leben auf der Erde erklären?	101
101. Welche Betrügereien begehen die Evolutionisten, um die Öffentlichkeit zu täuschen?	102
102. Gibt es so etwas wie den primitiven Menschen?.....	103
103. Kann die Entstehung komplexer Systeme durch die Evolutionstheorie erklärt werden?	104
104. Warum wird die Evolutionstheorie von bestimmten Kreisen so hartnäckig verteidigt, obwohl sie wissenschaftlich völlig wertlos ist?	106

FRAGE 1

Woran erkennen wir die Existenz Allahs?

Die Pflanzen, Tiere, Meere, Gebirge und die Menschen, die wir sehen, wenn wir uns umschauen, und alles andere auf der Welt - lebendig oder nicht lebendig - das wir nicht sehen können, sind offensichtliche Beweise einer überlegenen Weisheit, die alle Dinge geschaffen hat. Das Gleichgewicht, die Ordnung und die perfekte Beschaffenheit des Universums beweisen ebenfalls die Existenz von jemandem, der universales Wissen besitzt und der alle Dinge in vollendeter Form geschaffen hat. Der Besitzer dieses universalen Wissens ist Allah.


Wir begreifen die Existenz Allahs durch die perfekten Systeme, die Er geschaffen hat und durch die ehrfurchtgebietenden Eigenschaften aller lebenden und nicht lebenden Dinge. Diese Vollkommenheit wird im Quran beschrieben:

Der sieben Himmel erschaffen hat, einen über dem anderen. Du erblickst in der Schöpfung des Erbarmers kein Missverhältnis. So schau dich von neuem um, ob du Mängel siehst! Dann lass den Blick ein weiteres Mal schweifen - jedes Mal wird dein Blick stumpf und matt zu dir zurückkehren. (Sure 67:3-4 – al-Mulk)

FRAGE 2

Wie erkennen wir Allah?

Wieder ist es die perfekte Schöpfung im gesamten Universum, die uns die überlegene Macht Allahs zeigt.



"Der sieben Himmel erschaffen hat, einen über dem anderen. Du erblickst in der Schöpfung des Erbarmers kein Missverhältnis. So schau dich von neuem um, ob du Mängel siehst! Dann lass den Blick ein weiteres Mal schweifen – jedes Mal wird dein Blick stumpf und matt zu dir zurückkehren."
(Sure 67:3-4 – al-Mulk)

Jedoch hat sich Allah uns grundsätzlich im Quran offenbart, den Er den Menschen als Wegweiser zur Lebensführung gesandt hat. Der Quran vermittelt uns die überlegenen Eigenschaften Allahs: Seine universale Weisheit, Seine Allwissenheit, Sein Mitleid, Seine Gnade. Seine Gerechtigkeit, Seine Allgegenwart, Seine Fähigkeit, alles zu sehen und alles zu hören, dass Er der einzige Besitzer des Himmels ist und der einzige Gott des Himmels, der Erde und von allem was dazwischen liegt und dass Er der alleinige Herrscher des Reichs Gottes ist.

Er ist Allah, ausser Dem es keinen Gott gibt. Er kennt das Verborgene und das Offenbare. Er ist der Erbarmer, der Barmherzige. Er ist Allah, ausser Dem es keinen Gott gibt: der Herrscher, der Heilige, der Heilbringende, der Glaubengewährende, der Beschützer, der Erhabene, der Unwiderstehliche, der Majestätische. Preis sei Allah, (erhaben ist Er) über was sie Ihm beigesellen. Er ist Allah, der Schöpfer, der Urheber, der Formgebende. Sein sind die schönsten Namen. Ihn preist, was in den Himmeln und auf Erden ist; Er ist der Mächtige, der Weise. (Sure 59:22-24 – al-Haschr)

FRAGE 3

Was ist der Sinn unserer Existenz ?

Allah erklärt uns den Sinn unserer Existenz so:

Und die Dschinn und die Menschen habe Ich nur dazu erschaffen, dass sie Mir dienen. (Sure 51:56 – adh-Dhariyat)

Der Grund für des Menschen Dasein auf Erden ist

der, ein Diener Allahs zu sein, ihn anzubeten und sein Wohlgefallen zu erlangen. Die Menschen werden, so lange sie auf Erden leben, daraufhin geprüft.

FRAGE 4

Warum werden wir geprüft?

Allah prüft die Menschen auf der Welt, um die, die an Ihn glauben, zu unterscheiden von jenen, die nicht an Ihn glauben und um festzustellen, welche der Gläubigen sich dabei am besten verhalten. Deswegen ist es für den Menschen nicht genug, zu sagen: "Ich glaube." So lange der Mensch lebt, werden sein Glaube und seine Hingabe an Allah, seine Beharrlichkeit in der Religion, kurz, seine Standfestigkeit als Diener Allahs unter besonders dafür geschaffenen Umständen und Umgebungen geprüft. Allah benennt diese Wahrheit im folgenden Vers:

Der Tod und Leben schuf, um zu prüfen, wer von euch am besten handelt. Und Er ist der Erhabene, der Verzeihende. (Sure 67:2 – al-Mulk)

FRAGE 5

Wie sollen wir Allah dienen?

Ein Diener Allahs zu sein heißt, sein gesamtes Leben dem Zweck zu widmen, Allahs Wohlgefallen und Anerkennung zu erlangen. Es heißt, alles was man tut, in bestmöglicher Weise auszuführen, um Allah zu gefallen, Allah allein zu fürchten, und all seine Absichten, Worte und Taten daraufhin auszurichten. Allah macht uns im Quran darauf aufmerksam, dass die Aufgabe, Ihm zu dienen, jeden Aspekt des menschlichen Lebens umfasst.

Spruch: "Siehe, mein Gebet, mein Gottesdienst, mein Leben und mein Tod gehören Allah, dem Herrn der Welten. (Sure 6:162_Al-An'am)

FRAGE 6

Warum ist Religion notwendig?

Ein Mensch, der an die Existenz Allahs glaubt, muss zuerst die Gebote seines Schöpfers lernen und die Dinge die Ihm wohlgefallen, Ihm, der ihm eine Seele gegeben hat, als er ein nichts war, der ihn leben, essen und trinken lässt und der ihm Gesundheit gegeben hat. Ferner muss er sein gesamtes Leben verbringen, indem er sich an Allahs Gebote hält und Allahs Wohlgefallen sucht. Es ist die Religion, die uns die Moral, das Verhalten und den Lebensstil zeigt, der Allah gefällt. Allah hat im Quran klargemacht, dass Menschen, die ihr Verhalten an der Religion ausrichten, auf dem rechten Weg sind, während andere vom Weg abkommen.

Ist etwa der, dessen Brust Allah für den Islam ausgedehnt hat, so dass er Licht von seinem Herrn empfängt? Darum wehe denen, deren Herzen gegen das Denken an Allah verhärtet sind! Sie sind in offenkundigem Irrtum. (Sure 39:22 – az-Zumar)

FRAGE 7

Wie führt man ein religiöses Leben?

Menschen, die an Allah glauben und Ihm in Demut gehorchen, organisieren ihr Leben in Übereinstimmung mit Allahs Empfehlungen aus dem Quran. Wer ein religiöses Leben führt, dessen Taten werden von seinem gut-

en Gewissen geleitet sein, und er wird all das Schlechte vermeiden, das sein Egoismus ihm einflüstert. Wie Allah im Quran ausführt, hat er die Menschen in einer Weise geschaffen, die es ihnen leicht macht, ein Leben im Glauben zu führen.

So richte dein ganzes Wesen aufrichtig auf den wahren Glauben, gemäss der natürlichen Veranlagung, mit der Allah die Menschen erschaffen hat. Es gibt keine Veränderung in der Schöpfung Allahs. Dies ist die richtige Religion. Jedoch, die meisten Menschen wissen es nicht. (Sure 30:30 – Ar-Rum)

FRAGE 8

Wie kann es Moral geben ohne Religion ?

In Gesellschaften, die keine Religion kennen, werden die Menschen anfällig für jegliche Art von Unmoral. Ein religiöser Mensch wird sich zum Beispiel niemals bestechen lassen, dem Glücksspiel verfallen, Neid empfinden oder lügen, weil er weiß, dass er für solche Dinge im Jenseits zur Verantwortung gezogen werden wird. Ein unreligiöser Mensch wird jedoch dazu tendieren, genau diese Dinge zu tun. Es reicht nicht aus, wenn der Mensch sagt: "Ich bin zwar Atheist, aber bestechen lasse ich mich trotzdem nicht", oder "Ich bin zwar Atheist aber ich spiele trotzdem nicht," denn ein Mensch, der Allah nicht fürchtet und der nicht glaubt, dass er einst im Jenseits Rechenschaft über sich ablegen muss, wird solch verwerfliche Dinge tun, wenn die Situation oder die Umstände sich ändern. Jemand der sagt: "Zwar bin ich Atheist aber

trotzdem treibe ich keine Unzucht", könnte gleichwohl Unzucht treiben wenn sich Ort und Gelegenheit dazu ergeben. Oder, jemand der behauptet unbestechlich zu sein und der keine Gottesfurcht empfindet, könnte sagen: "Mein Sohn ist sehr krank und könnte sterben, ich bin dazu gezwungen, mich bestechen zu lassen." Antireligiöse Zustände legitimieren sogar Diebstahl unter bestimmten Bedingungen. Menschen ohne Religion werden es nicht als verwerflich betrachten, ein Handtuch oder ein dekoratives Accessoire aus einem Hotel oder einer dem Gemeinwesen dienenden öffentlichen Einrichtung mitzunehmen, nach ihrem Selbstverständnis handelt es sich hier nicht um Diebstahl. Ein religiöser Mensch hingegen wird sich nicht derart unmoralisch verhalten, denn er fürchtet Allah, und er vergisst niemals, dass Allah alle seine Absichten und Gedanken kennt. Er wird aufrichtig handeln und keine Sünde begehen.

Ein Mensch der den Weg der Religion verlassen hat, mag sagen, "Ich bin zwar Atheist, aber ich kann vergeben. Ich habe keine Rachegefühle oder Hass," aber eines Tages könnte er durch irgendein Ereignis seine Selbstbeherrschung verlieren, und er könnte sich völlig unerwartet verhalten. Er könnte versuchen, jemanden umzubringen oder zu verletzen, denn seine Moralauffassung wird sich je nach Umgebung und Situation in der er lebt, ändern.

Ein Mensch aber, der an Allah und an das Jenseits glaubt, wird niemals von der richtigen Moral abweichen, gleichgültig, wie Situation und Umgebung auch sein mögen. Eines solchen Menschen Moral ist nicht beliebig, sondern unverrückbar. Allah bezieht sich auf die überle-

gene Moral religiöser Menschen in folgendem Vers:

Jene, die ihr Versprechen gegenüber Allah halten und ihre Verpflichtungen nicht brechen. Und die verbinden, was Allah zu verbinden geboten hat, und die ihren Herrn fürchten und Furcht vor einer schlimmen Abrechnung haben. Und die im Verlangen nach dem Angesicht ihres Herrn standhaft bleiben und das Gebet verrichten und von dem, was Er ihnen beschert, im Verborgenen und öffentlich spenden, und die das Böse mit Gutem abwehren, für diese ist Belohnung nach dem Diesseits bestimmt. (Sure 13:20-22 – ar-Ra'd)

FRAGE 9

Was würde unseren sozialen Strukturen zustoßen ohne die Religion?

In einer Welt ohne Religion wird zuerst die Institution der Familie verschwinden. Werte wie Loyalität, Treue, Verbundenheit, Liebe und Respekt, die die Familie aufrecht erhalten, werden verabschiedet. Man muss sich klar machen, dass die Familie die Grundlage jeder Gesellschaft ist, was bedeutet, wenn die Familie zusammenbricht, folgt unweigerlich der Zusammenbruch der Gesellschaft. Dies wiederum entzieht sowohl dem Staat als auch der Nation die Existenzgrundlagen, sind doch dann all jene Werte vernichtet, auf die Staat und Nation aufbauen.

In einer gottlosen Gesellschaft gibt es keinen Grund, einem anderen Menschen gegenüber Respekt, Liebe oder Mitgefühl zu zeigen. Dies führt zu sozialer Anarchie. Die Reichen werden die Armen hassen, die Armen werden

die Reichen hassen. Wut entwickelt sich gegen Behinderte und Bedürftige. Die Gewaltbereitschaft gegenüber anderen Nationen steigt. Arbeiter werden aggressiv gegen Unternehmer und Unternehmer gegen Arbeiter, Väter wenden sich gegen ihre Söhne und Söhne gegen ihre Väter.

Der Grund für das andauernde Blutvergießen und mancher Nachrichten in der Boulevard-Presse ist Religionslosigkeit. Jeden Tag können wir in diesen Blättern Nachrichten lesen über Menschen, die sich aus völlig unbedeutenden Gründen gegenseitig umbringen.

Ein Mensch hingegen, der weiß, dass er sich im Jenseits zu verantworten hat, wird nicht kurzerhand eine Schusswaffe an jemandes Kopf halten und ihn erschießen. Er weiß, dass Allah den Menschen verboten hat, Verbrechen zu begehen, und seine Gottesfurcht wird ihn vor göttlicher Vergeltung bewahren.

Und stiftet auf Erden kein Verderben, nachdem in ihr Ordnung herrscht. Und ruft Ihn an in Furcht und Verlangen. Siehe, Allahs Barmherzigkeit ist denen nahe, die Gutes tun. (Sure 7:56 – al-A'raf)

Gottlosigkeit ist auch der Grund für die alltäglich gewordenen Selbstmorde. Jemand der Selbstmord begeht, begeht de facto Mord. Jemand, der die Absicht hat, Selbstmord zu begehen, zum Beispiel, weil ihn seine Freundin verlassen hat, sollte sich folgende Fragen stellen: Würde er daran denken, Selbstmord zu begehen, wenn seine Freundin durch einen Unfall verkrüppelt worden wäre, wenn sie älter würde oder wenn sie eine schwere Brandverletzung im Gesicht davontragen würde? Wohl

kaum. Er überbewertet sie, wenn er sie sieht, gesund und schön wie sie ist, und er setzt sie anstelle Allahs, glaubt, sie sei wichtiger als Allah, das Jenseits und die Religion. Er würde für sie sterben.

Jemand aber, der geleitet ist durch den Quran, würde so etwas niemals tun. Er würde nicht einmal daran denken. Der Gläubige lebt, um Allah zu gefallen und wird geduldig sein gegenüber allen Schwierigkeiten und Problemen, die Allah ihm in dieser Welt als Prüfung auferlegt. Er wird niemals vergessen, dass er für seine Geduld sowohl in dieser Welt, als auch im Jenseits vielfach belohnt werden wird.

Auch Diebstahl ist weit verbreitet in religionslosen Gesellschaften. Ein Mensch der stiehlt, denkt nicht daran, wieviel Ärger und welches Ungemach er dem bereitet, den er bestiehlt. Vielleicht nimmt er einem Mitmenschen die Ersparnisse von zehn Jahren in einer einzigen Nacht und verschwendet keinen Gedanken an das Leid seines Opfers. Er mag Gewissenbisse empfinden, wenn er anderen Menschen Leid zufügt, empfindet er keine Gewissenbisse, so ist dies um so schlimmer, denn das bedeutet, dass er bereit sein wird, jede unmoralische Tat zu begehen.

In einer Gesellschaft ohne Religion werden Werte wie Gastfreundschaft, Opferbereitschaft, Solidarität und Freigiebigkeit vollständig verschwinden. Es beginnt damit, dass die Menschen ihre gegenseitige Wertschätzung verlieren, weil sie sich als Wesen begreifen, dass vom Affen abstammt. Niemand möchte jemanden willkommen heißen, jemand bewirten, ihm etwas anbieten oder etwas Gutes tun, wenn er glaubt, er stamme vom Affen ab.

Menschen die so denken, achten sich nicht. Niemand denkt an die Gesundheit, oder das Wohlergehen anderer. Es kümmert sie nicht, wenn jemand verletzt wird, und sie versuchen auch nicht, es zu verhindern. So werden Sterbende in Krankenhäusern sich selbst überlassen, niemand kümmert sich um sie; auch wird jemand, der ein Restaurant unter extrem unhygienischen Bedingungen betreibt, nicht darüber nachdenken, welchen Schaden er möglicherweise der Gesundheit seiner Gäste zufügt. Ihn interessiert nur das Geld, das er einnimmt.

FRAGE 10

Was nützt die Einhaltung der Moral des Qurans der Gesellschaft?

Religion ist eine moralische Lebensauffassung, die Allah gefällt und die Er für die menschliche Natur als am besten geeignet empfiehlt. Es ist ein Lebensstil, frei von jeglichem Aberglauben und Mythos, geleitet durch den Quran.

Religion bewirkt eine tiefgründige, spirituelle und in sich selbst ruhende Moral. Das Chaos der Anarchie, das dem Staat und der Nation so großen Schaden zufügt, wird durch Gottesfurcht vermieden, denn Gottesfurcht verhindert Unheil. Menschen, die moralischen Werten folgen, stehen ein für ihren Staat und für ihre Nation, und Sie werden für diese Werte Opfer bringen. Solche Menschen werden immer für das Wohlergehen und für die Sicherheit ihres Landes arbeiten.

In einer Gesellschaft, in der die Moral des Qurans praktiziert wird, haben die Menschen großen Respekt voreinander, und jedermann wird versuchen, Anderen ein sorgenfreies, sicheres Leben zu ermöglichen, denn

Solidarität, Einigkeit und Zusammenarbeit sind elementare Glaubenssätze des Qurans. Jedermann hat das Wohlergehen und die Interessen seiner Mitmenschen vor seine eigenen Wünsche zu stellen. Der folgende Vers ist ein Beispiel für die Moral der Gläubigen:

Diejenigen, die vor ihnen hier (in Medina) im Glauben zu Hause waren, lieben die, welche zu ihnen auswanderten, und fühlen in sich kein Verlangen nach dem, was ihnen gegeben wurde. Sie ziehen (die Flüchtlinge) sich selber vor, auch wenn sie selber bedürftig sind. Wer so vor seiner



eigenen Habsucht bewahrt ist - denen ergeht es wohl. (Sure 59:9 – al-Haschr)

Gottesfürchtige Menschen arbeiten für die Wohlfahrt der Gesellschaft. Niemand wird zügellos handeln; jedermann kooperiert und arbeitet solidarisch unter Beachtung der Interessen Anderer. Das Ergebnis wird eine in jeder Hinsicht zufriedene Gesellschaft sein.

Es wird eine reiche Gesellschaft sein, moralisch und materiell. Das Chaos wird vollständig verschwinden. Jedermann verfügt über eine ausgeprägte Selbstbeherrschung und alle Probleme werden rational gelöst. Streitfragen werden in Ruhe beigelegt. Das Leben verläuft in einer grundsätzlich friedlichen Atmosphäre.

FRAGE 11

Welchen materiellen und geistigen Nutzen bringt der Quran der Familie?

Die quranische Moral verlangt Respekt gegenüber Mutter und Vater. Allah beschreibt dies im Quran so:

Wir legten dem Menschen Güte gegen seine Eltern an das Herz. Seine Mutter trug ihn von Schwäche zu Schwäche, und seine Entwöhnung dauert zwei Jahre. (Allah sagt:) "Sei Mir und deinen Eltern dankbar. Zu Mir ist der Heimgang." (Sure 31:14 – Luqman)

Ein Heim, in dem die Moral des Qurans praktiziert wird, kennt keinen Streit, keine Auseinandersetzungen oder Konflikte. Man zeigt eine respektvolle Haltung gegenüber der Mutter, dem Vater und den anderen Familienmitgliedern. Man führt ein Leben in Glück und Freude.

FRAGE 12***Welche Vorteile bietet der Quran dem Staat?***

Allah verweist im Quran auf die Tugend des Gehorsams. Jemand, der anhand der Moral des Qurans lebt, wird seinem Staat uneingeschränkten Gehorsam und Respekt erweisen. In einer islamischen Gesellschaft arbeitet jeder für das Wohlergehen des Staates und der Nation, niemand wird sich gegen den Staat erheben, im Gegenteil, jedermann wird ihn nach besten Kräften unterstützen. In einer gottesfürchtigen Gesellschaft wird kaum jemals ein Streit vor Gericht ausgetragen werden müssen. Nicht ein Tausendstel der notorischen Rechtsprobleme heutiger Gesellschaften existierte in einer wahrhaft islamischen Gesellschaft.

Den Staat zu regieren, würde erheblich einfacher sein. Wenn der Staat sich nicht auseinandersetzen muss mit Anarchie, Terrorismus und Mord, kann er seine gesamte Energie konzentrieren auf die Entwicklung und den Fortschritt des Landes.

FRAGE 13***Was bewirkt die Einhaltung der Moral des Qurans für die Kunst?***

Menschen, die die Moral des Qurans befolgen, werden einander achten und darauf hinarbeiten, in vollständiger Übereinstimmung mit den Werten der Ästhetik zu leben. Sie werden all ihre Fähigkeiten darauf verwenden, sich eine heitere und freundliche Umgebung zu schaffen, die das Auge, das Gehör und alle anderen Sinne gleicher-

maßen anspricht. Kunst und Ästhetik werden sich also in bester Weise entwickeln.

Ein religiöser Mensch hat darüber hinaus ein reines Gewissen. Er verspürt keinerlei Schuldgefühle und kann daher wunderschöne, einzigartige Kunstwerke schaffen. Menschen, die den Wunsch verspüren, anderen religiösen Menschen Freude zu bereiten und ihnen schöne Dinge darzubieten, werden aufrichtig und ehrenhaft handeln.

FRAGE 14

Was bringt die Einhaltung der qurani-schen Moral dem Bildungssystem?

Der Quran bringt Kindern und Jugendlichen Reife und Weisheit. Jenes sorglose und unverantwortliche Benehmen, das unter jungen Leuten heutzutage allzu oft vorherrscht, findet sich nicht bei denen, die sich an den Quran halten. Lehrt man die Prinzipien des Qurans, so wird das Ergebnis immer eine offene, sich selbst aufopfernde und in jeder Hinsicht produktive Generation sein. Alle Dynamik, Entschlossenheit und Energie der Jugend sind darauf ausgerichtet, Gutes zu tun. Auf diese Weise entwickeln sich Fleiß und intellektuelle Größe. In einer solchen Umgebung identifizieren sich Schüler und Studenten mit dem beabsichtigten Zweck ihrer Ausbildung, und sie legen Wert darauf, ihrem Staat und ihrer Nation einen eigenen, wertvollen Beitrag zu leisten, anstatt ausschließlich auf das nächste Examen zu schauen, und Sanktionen zu vermeiden.

Disziplinarische Maßnahmen in Schulen sind nicht notwendig. Eine friedvolle, konstruktive und produktive Umgebung wird sich entwickeln. Es wird sich eine auf

Gehorsam, Respekt und Toleranz basierende Zusammenarbeit herausbilden. Auch werden Schüler und Studenten sich respektvoll und gehorsam verhalten gegenüber dem Staat und der Polizei. Die Studentendemonstrationen, die wir heute so oft erleben, werden nicht mehr stattfinden, denn sie sind in solch einer Umgebung überflüssig.

FRAGE 15

Was nützt die quranische Moral der Umgebung am Arbeitsplatz?

In einer Gesellschaft, in der die Menschen nach der Moral des Qurans leben, herrschen gegenseitiges Einverständnis, konstruktive Zusammenarbeit und Gerechtigkeit am Arbeitsplatz. Arbeitgeber kümmern sich um die Gesundheit ihrer Angestellten und gestalten deren Arbeitsbedingungen in bestmöglicher Weise. Der Arbeitsplatz ist ästhetisch gestaltet und auch optisch attraktiv, denn der Unternehmer weiß, dass seine Angestellten über eine sehr lange Zeit in dieser Umgebung zu arbeiten haben. Jeder wird entsprechend seiner Leistung bezahlt, und niemand wird schlecht behandelt. Die Arbeitgeber halten sich ständig auf dem Laufenden über die Lebensverhältnisse der Familien ihrer Beschäftigten. Sie handeln verantwortungsvoll und sie beschützen ihre Angestellten. Eine Situation, in der die Mächtigen die Schwachen unterdrücken, ist undenkbar. Unmoralische Dinge wie üble Nachrede unter Arbeitskollegen und intrigantes Verhalten, um befördert zu werden, passieren nicht. Die Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern basieren nicht auf egoi-

stischen Eigeninteressen und Mauscheleien, sondern auf Zusammenarbeit und Vertrauen. Der Arbeitnehmer steht für die Interessen des Unternehmens ein. Er legt kein verschwenderisches Verhalten an den Tag und denkt nicht: "Der Chef bezahlt sowieso." Er gibt immer sein Bestes und geht aufgrund seiner guten Moral niemals fehl, und er steht unter dem Schutz seines Chefs.

FRAGE 16

Was heißt Götzenanbetung?

Götzenanbetung bedeutet, jemanden oder ein Wesen, oder ein bestimmtes Konzept gleichzustellen mit Allah oder es höher als Allah einzuschätzen und entsprechend dieser verzerrten Sichtweise zu handeln. Allah beschreibt diese Situation als "andere Götter neben ihn stellen". Zu behaupten, jemand oder etwas habe eine der Eigenschaften Allahs, heißt, etwas Allah gleich zu stellen, einen Götzen anzubeten. Allah hat im Quran verkündet, dass Götzenanbetung niemals vergeben werden kann.

Siehe, Allah vergibt nicht, dass man Ihm Götter beigesellt, doch verzeiht Er im übrigen, wem Er will. Wer Allah Götter beigesellt, hat eine gewaltige Sünde ersonnen. (Sure 4:48 – an-Nisa)

FRAGE 17

Was ist mit "etwas idolisieren" gemeint?

Umgangssprachig bedeutet "idolisieren" nur, bestimmte Dinge oder Menschen zu verehren. Jedoch hat dieser Begriff eine weiter gefasste Bedeutung und ist nicht nur

auf vergangene Zeiten beschränkt. In jedem Zeitalter hat es Menschen gegeben, die falsche Götter neben Allah stellten und diese Götzen anbeteten. Ein Mensch, der etwas idolisiert, wird über sein Idol nicht unbedingt sagen, "Dies ist ein Gott und ich bete ihn an", und er wird sich nicht unbedingt vor ihm niederwerfen.

Idolisierung ist im wesentlichen die Bevorzugung von etwas oder jemandem gegenüber Allah. Beispiele hierfür sind das Erheischen der Anerkennung eines anderen Menschen anstatt von Allah oder jemanden mehr zu fürchten als Allah oder jemanden mehr zu lieben als Allah.

Allah macht im Quran klar, dass die Götzen, die die Menschen Ihm an die Seite stellen wollen, ihnen in keiner Weise helfen können.

Ihr dient statt Allah nur Götzenbildern und setzt dabei eine Unwahrheit in Umlauf. Seht, diejenigen, denen ihr anstelle von Allah dient, vermögen euch nicht zu versorgen. Darum begehrt die Versorgung von Allah und dient Ihm und dankt Ihm; zu Ihm kehrt ihr zurück. (Sure 29:17 – al-'Ankabut)

FRAGE 18

Wie vermeidet man, falsche Götter anzubeten?

Zuallererst muss man mit ganzem Herzen bekräftigen, dass Allah der einzige Gott ist, dass Er alle Macht besitzt und dass nichts und niemand ausser Ihm über die Macht verfügt, den Menschen zu helfen oder ihnen zu schaden. Jemand, dem diese Wahrheiten klar sind, wird Allah allein dienen und Ihm niemals falsche Götter vorziehen. Allah

rät den Menschen, sich vollständig ihm zuzuwenden, damit sie vor Götzenganbetung bewahrt werden.

Nein, zu Ihm allein werdet ihr rufen. Und Er wird euch, wenn Er will, von dem befreien, um des-sentwillen ihr Ihn anruft. Und ihr werdet vergessen, was ihr Ihm beigesellt habt. (Sure 6:41 – al-An'am)

Die radikale Veränderung, die jemand erfährt, der vor der Götzenganbetung errettet ist, findet zuerst in seinem Herzen statt. Er wird eine völlig veränderte Sichtweise und Geisteshaltung einnehmen. Er wird sein Leben nunmehr gottgefällig und zur Freude Allahs führen und nicht schwanken unter dem Einfluss bestimmter Ideen und Ignoranz.

FRAGE 19

Was heißt es, Allahs Gnade auf best-mögliche Weise zu suchen?

Was würdest du tun, wenn eine große Flut käme? Würdest du sofort die Treppen zum höchsten Stockwerk hinaufsteigen und auf Rettung warten, oder würdest du, so wie das Wasser steigt, Stockwerk für Stockwerk hinaufgehen? Würdest du die Treppe oder den Aufzug benutzen um aufs Dach zu kommen? Das Klügste in einer solchen Situation wäre offensichtlich, aus allen möglichen Alternativen, die dich retten könnten, die auszuwählen, die das schnellste Resultat bringt. Alles andere stünde ausser Frage. Jemand in dieser Situation würde also das Beste getan haben, indem er den Aufzug benutzt hätte. Nur so hätte er "den besten Weg" gewählt.

Der Gläubige wird all seine materiellen und geistigen

Fähigkeiten einsetzen um jederzeit, zu jeder Stunde und in jeder Sekunde ein Leben nach Allahs Willen zu führen. Wenn er dann eine Wahl unter mehreren Alternativen zu treffen hat, benutzt er seine Kenntnisse und hört auf sein Gewissen; durch dieses Benehmen erlangt er Allahs Wohlgefallen und handelt gottgefällig in bestmöglicher Weise.

FRAGE 20

Was bedeutet es, bedingungslos zu Glauben?

Jeder weiß ohne jeden Zweifel, dass er sich die Hand verbrennt, wenn er sie ins Feuer hält. Er würde niemals darüber nachdenken, ob er sich tatsächlich verbrennen würde oder nicht. Das heißt, dieser Mensch hat den bedingungslosen Glauben daran, dass das Feuer ihm die Hand verbrennt. Der Quran erklärt bedingungslosen Glauben so:

Dies dient der Einsicht der Menschen und ist eine Rechtleitung und Barmherzigkeit für Leute, die ihres Glaubens gewiss sind. (Sure 45:20 – al-Dschathiya)

Bedingungslosen Glauben zu haben heißt, mit absoluter Sicherheit an Allahs Existenz und Einzigartigkeit zu glauben, an den Tag der Auferstehung und an Himmel und Hölle; bedingungsloser Glaube darf nicht den geringsten Zweifel haben an der Wahrheit ihrer Existenz. Es ist genauso, wie an die Existenz unserer Mitmenschen zu glauben, die uns umgeben, die wir sehen und zu denen wir sprechen. Glaube, der auf absoluter Sicherheit beruht,

entwickelt im Menschen ein Gewissen, dass ihm ermöglicht, jeden Moment seines Lebens in gottgefälliger Weise zu verbringen.

FRAGE 21

Wie kann ich wissen, welche meiner Handlungen Allah gefällt?

Allah inspiriert das Gewissen der Menschen die ihn fürchten, in angemessener Weise. Allah offenbart uns im Quran:

O ihr, die ihr glaubt! Wenn ihr Allah fürchtet, wird Er euch das Vermögen zur Unterscheidung (von gut und böse) geben und euch euere Missetaten vergeben und euch verzeihen; und Allah ist voll großer Huld. (Sure 8:29 – al-Anfal)

Man sollte nie vergessen, dass die erste Stimme, die ein Mensch in seinem Herzen verspürt, die Stimme seines Gewissens ist, die ihm hilft, zwischen Recht und Unrecht zu unterscheiden, und genau diese Stimme sagt ihm, welches Verhalten Allah gefällt. Menschen, die Allah fürchten, erfahren die Wahrheit indem sie auf ihr Gewissen hören.

FRAGE 22

Werden wir durch Stimmen ausser der unseres Gewissens beeinflusst?

Alle anderen Stimmen, die neben der Stimme des Gewissens zu uns sprechen, sind Stimmen unseres Ego, die das Gewissen zu unterdrücken versuchen. Dieser Egoismus versucht mit aller Macht uns davon abzuhalten,

uns in gerechter Weise zu benehmen und keine bösen Taten zu begehen.

Das Ego tut dies nicht offen. Es wird gewisse Entschuldigungen vorschlagen, die auf den ersten Blick vernünftig zu sein scheinen. Es wird versuchen, einen dazu zu bringen, zu sagen "Es wird schon nicht so schlimm sein, was wir gerade tun." Allah zeigt diese Wahrheit im Quran:

Bei der Seele und was sie bildete. Und ihr ihre Schlechtigkeit ebenso eingab wie ihre Gottesfurcht: Wohl ergeht es dem, der sie läutert. (Sure 91:7-9 – asch-Schams)

Wie in dem Vers ausgeführt wird, ist der Mensch ein Opfer sündiger Versuchung, aber er weiß, dass es seine Pflicht ist, sich dagegen zu schützen. Der Mensch wird auf seine Wahl zwischen Gut und Böse hin geprüft.

FRAGE 23

Wie funktioniert unser Sehvermögen?

Und Allah hat euch aus den Leibern eurer Mütter als ganz und gar Unwissende hervorgebracht. Doch Er gab euch Gehör und Gesicht, Verstand und Gemüt, damit ihr denkbar wäret. (Sure 16:78 – an-Nahl)

Sehen ist ein kontinuierlicher Prozess. Während des Sehvorgangs fallen Lichtstrahlen durch unsere Augenlinse hindurch auf unsere Netzhaut, auf die sie ein auf dem Kopf stehendes Bild, projizieren. Das auftreffende Licht wird durch die Netzhaut in elektrische Impulse umgewandelt, die über den Sehnerv an das Sehzentrum im

Gehirn gesendet werden. Diese Impulse werden im Sehzentrum des Gehirns nach einer Serie weiterer biochemischer Prozesse wieder als "Bild" wahrgenommen. Der Sehvorgang findet hauptsächlich an einem im Hinterkopf gelegenen Ort, dem Sehzentrum statt, in dem vollständige Dunkelheit herrscht, weil es komplett von jeglichem Licht isoliert ist.

Wenn wir also sagen: "Wir sehen", "sehen" wir tatsächlich die Effekte elektrochemischer Impulse, die durch das Auge induziert werden, unsere Sinne nehmen demnach nichts weiter als elektrische Signale wahr. Sowohl dieses Buch, dass Sie gerade lesen, und die grenzenlose Landschaft, die sich bis zum Horizont ausdehnt, finden Platz in einem äußerst kleinen Bereich unseres Hirns. Diese Anpassung des Maßstabs gilt genauso für alle anderen Wahrnehmungen unserer Sinne.

FRAGE 24

Was bedeutet "Materie ist eine Folge von Wahrnehmungen"?

Alle Informationen, die wir über die Welt in der wir leben, erhalten, werden uns durch unsere 5 Sinne übermittelt. Die Welt, wie wir sie kennen, besteht aus dem, was unsere Augen sehen, unsere Hände fühlen, unsere Nasen riechen, unsere Zungen schmecken und unsere Ohren hören. Die moderne Forschung hat herausgefunden, dass unsere Wahrnehmungen nichts anderes sind, als Antworten des Gehirns auf elektrische Impulse. In dieser Hinsicht sind Menschen, Farben, das Anfassen eines soliden Gegenstandes, alles was uns gehört und was wir als Außenwelt auffassen, nur elektrische Signale, die unser

Gehirn erreichen.

Nehmen wir zum Beispiel eine Frucht: Elektrische Signale, den Geschmack betreffend, den Geruch, das Aussehen und die Festigkeit der Frucht, erreichen unser Gehirn durch unsere Nerven und bauen dort ein Bild dieser Frucht auf. Würden die Nervenstränge, die zum Gehirn führen, unterbrochen, würden die Wahrnehmungen bezüglich der Frucht verschwinden. Was wir als Frucht wahrnehmen, ist lediglich eine Folge von Wahrnehmungen, die unser Gehirn erreicht. Wir können niemals feststellen, ob diese Folge von Wahrnehmungen die Wirklichkeit widerspiegeln. Wir können uns niemals außerhalb unseres Gehirns bewegen, um einen Kontakt zu etwas herzustellen: wir haben ausschließlich unsere Wahrnehmungen.

FRAGE 25

Ist die Existenz der Außenwelt unentbehrlich?

Wir können nicht wissen, ob die Außenwelt wirklich existiert oder nicht. Da jedes Objekt nur eine Abfolge von Wahrnehmungen ist und diese Wahrnehmungen einzig in unserem Geist existieren, ist die einzig reale Welt die Welt der Wahrnehmungen. Die einzige Welt, von der wir wissen, dass sie existiert, ist die Welt, die in unserem Geist existiert: die Welt, die dort entworfen, aufgezeichnet und mit Leben erfüllt wird, kurz, die Welt, die in unserem Geist geschaffen wird. Dies ist die einzige Welt, der wir uns sicher sein können.

FRAGE 26

Täuschen wir uns, wenn wir glauben, unsere Wahrnehmungen seien real, wenn es keine Übereinstimmung mit real existierender Materie gibt?

Ja, wir täuschen uns, wenn wir glauben, unsere Wahrnehmungen seien real, wenn es keine Übereinstimmung mit real existierender Materie gibt. Wir können niemals beweisen, dass unsere Wahrnehmungen die Realität abbilden. Man könnte sich vorstellen, dass diese Wahrnehmungen eine "künstliche" Ursache haben. Wir erfahren solche Gefühle im Traum, wenn wir an Ereignissen teilnehmen, Menschen sehen und Umgebungen, die uns vollständig real erscheinen. All dies sind jedoch nichts als eingebildete Wahrnehmungen. Es gibt keinen großen Unterschied zwischen Traumwelt und "realer" Welt, beide werden nur in unserem Hirn erfahren.

FRAGE 27

Wenn alle Materie die wir kennen, nur in unserer Vorstellung existiert, was ist dann das Gehirn?

Da unser Gehirn Teil der physikalischen Welt ist, wie auch unsere Arme, Beine und jedes andere Objekt, ist es genauso eine Wahrnehmung, genau wie alle anderen Objekte. Das Beispiel des Traums macht dies deutlich. Denken wir uns, wir sehen den Traum. In dem Traum werden wir einen imaginären Körper besitzen, einen ima-

ginären Arm, ein imaginäres Auge und ein imaginäres Gehirn. Würden wir in unserem Traum gefragt werden, "Womit siehst du?", so würden wir antworten: "Ich sehe in meinem Gehirn." Tatsächlich gibt es jedoch kein Gehirn, über das wir sprechen könnten, sondern nur einen imaginären Kopf und ein imaginäres Gehirn.

FRAGE 28

Wer oder was ist es, das "wahrnimmt"?

Bisher glaubten die Menschen, das "wahrnehmende" sei das Gehirn. Analysieren wir jedoch das Gehirn, so sehen wir, dass es nichts enthält ausser Fettzellen und Proteinmolekülen, die auch in anderen Lebewesen vorhanden sind. Das heißt, in diesem Stück Fleisch, das wir "Gehirn" nennen, ist nichts vorhanden, um Bilder zu sehen, Bewusstsein hervorzurufen, oder das das Wesen ausmacht, das wir "unser Selbst" nennen.

Es ist klar, das dieses Wesen, das sieht, hört und fühlt, von Natur aus übernatürlich sein muss. Dieses Wesen "lebt" und ist weder Materie noch eine Abbildung von Materie. Dieses Wesen stellt die Verbindung her zu den Wahrnehmungen, indem es das Abbild unseres Körpers benutzt.

Dieses Wesen ist die "Seele". Im Quran erklärt Allah:

**Und sie werden dich über den Geist befragen.
Sprich: "Der Geist ist eine Angelegenheit meines
Herrn. Aber ihr habt nur wenig Wissen darüber."
(Sure 17:85 – al-Isra')**

FRAGE 29

Wenn das, was wir als die materielle Welt ansehen, lediglich aus Wahrnehmungen unserer Seele besteht, wer oder was sendet uns diese Wahrnehmungen?

Wie bereits klar gemacht, hat Materie keine Fähigkeit zur Existenz aus sich selbst heraus. Weil Materie Wahrnehmung ist, ist sie etwas "Künstliches". Das heißt, Wahrnehmung muss erschaffen worden sein von einer anderen Macht und es versteht sich von selbst, dass dazu ein Schöpfer existieren muss, der das gesamte materielle Universum geschaffen hat, das die Summe aller



Wahrnehmungen darstellt. Diese Schöpfung dauert an, und ihr Schöpfer ist Allah, der Allmächtige. Die Tatsache, dass Himmel und Erde instabil sind und dass ihre Existenz nur möglich wurde, weil Allah sie geschaffen hat und dass sie verschwinden werden, wenn Er aufhört mit seiner fortdauernden Schöpfung, ist im folgenden Vers erklärt:

Siehe, Allah stützt die Himmelskörper und die Erde, damit sie nicht untergehen. Und wenn sie zu sinken begännen, so könnte niemand sie an Seiner Stelle halten. Er ist fürwahr nachsichtig und verzeihend. (Sure 35:41 – al-Fatir)

FRAGE 30

Wie kommt es dass Allah allumfassend ist und uns näher steht als unsere eigene Halsschlagader?

Materie besteht lediglich aus Empfindungen. Das einzig reale, absolute Wesen ist Allah. Das heißt, dass nur Allah existiert. Alles ausser Ihm sind Schattenwesen. Allah ist überall und allumfassend. Alles Existierende ist ein Bild, dass uns von Allah gesandt wird.

Da jedes materielle Wesen eine Wahrnehmung ist, kann es Allah nicht sehen, doch Allah sieht die Materie, die Er in all ihren Formen geschaffen hat. Wir können Allahs Existenz nicht mit unseren Augen erkennen, aber Er umfasst uns vollständig, von innen, von außen, in Blicken und in Gedanken. Wir können kein einziges Wort äußern und keinen einzigen Atemzug tun ohne Sein Wissen.

Während wir unsere Sinneswahrnehmungen haben im

Lauf unseres Lebens, ist das, was uns am nächsten steht, nicht etwa eine dieser Wahrnehmungen sondern Allah selbst. Das Geheimnis des folgenden Verses ist in dieser Wahrheit verborgen:

Wir erschufen doch den Menschen und wissen, was ihm sein Inneres zuflüstert. Und Wir sind ihm näher als (seine) Halsschlagader. (Sure 50:16 – Qaf)

Wenn ein Mensch denkt, sein Körper bestehe aus Materie, kann er diese wichtige Tatsache nicht verstehen. Wenn er sein Gehirn für sein "Selbst" hält, ist es ihm unmöglich. Wenn er jedoch versteht, dass es etwas wie Materie nicht gibt, sondern Einbildung ist, dann verlieren Begriffe wie draußen, drinnen, nah oder fern ihren Sinn. Allah hat ihn umfasst und Er ist ihm unendlich nah.

FRAGE 31

***Ist die Liebe zu Allah nicht genug?
Müssen wir uns vor Ihm fürchten?***

Nach dem Quran verlangt wahre Liebe Respekt und die Vermeidung von allem, was Allah missfällt. Wenn wir das Leben und die Taten von Menschen betrachten, die glaubten, Liebe allein reiche aus, dann sehen wir, dass sie nicht standfest genug waren in ihrem Glauben. Jemand jedoch, der Allah wahrhaftig liebt, befolgt vor allem Seine Anweisungen, vermeidet Dinge, die Ihm missfallen und, er wird hingeleitet zu Taten, die Ihm wohlgefallen. Er zeigt seine Liebe indem er Allahs Wohlgefallen in jedem Moment seines Lebens sucht, durch hohen Respekt vor Ihm und durch Vertrauen und Loyalität zu Ihn.

Verhält er sich so, wird er eine tiefe Furcht empfinden, Allahs Wohlgefallen zu verlieren und seinen Zorn zu erregen. Kleidet er seine Liebe aber nur in Worte, während er ansonsten ein achtloses Leben führt und die von Allah gesetzten Grenzen überschreitet, so ist dies sicherlich eine unaufrichtige Haltung. Im Quran hat Allah den Menschen befohlen, ihn zu fürchten:

Wendet euch Ihm zu und fürchtet Ihn und verrichtet das Gebet und seid nicht unter denen, die Ihm Gefährten zur Seite setzen. (Sure 30:31 – ar-Rum)

FRAGE 32

Wie intensiv muss die Gottesfurcht eines aufrichtig Gläubigen sein?

Jeder, dem das Wesen Allahs bewusst ist und Ihn in Seiner Allmächtigkeit kennt, wird eine tiefe Furcht vor Allah empfinden; denn Er ist nicht nur unendlich mitleidvoll und barmherzig, Allah ist auch Der, der unterwirft, der abrechnet, der bestraft, der Rache übt und der zur Hölle schickt. Deswegen fürchten Muslime Allah als den Unsichtbaren; sie wissen, dass niemand sicher ist vor Seiner Strafe. Weil sie wissen, dass sie verantwortlich gemacht werden für alles, was sie tun, werden sie immer alles mögliche tun, Allahs Missfallen zu vermeiden. Es muss hier beachtet werden, dass Furcht, so wie sie hier beschrieben wird, eine völlig andere Bedeutung hat, als in religionslosen Gesellschaften. Es ist eine Furcht, die dem Gläubigen Frieden gibt, ihn motiviert und ihn zu gottgefälligen Taten anspornt. Allah befiehlt den Gläubigen:

So bleibt euch Allahs bewusst so gut ihr nur könnt und lauscht und gehorcht und spendet zum besten eurer selbst. Und wer sich vor seiner eigenen Habsucht hütet - denen wird es wohl ergehen. (Sure 64:16 – at-Taghabun)

FRAGE 33

Kann jedermann den Quran verstehen?

Allah hat den Menschen den Quran als Anleitung zum Leben gesandt. Darum ist der Quran sehr leicht verständlich und klar. Allah beschreibt den Charakter des Quran: **"... Von Allah ist zu euch nunmehr ein Licht und ein deutliches Buch gekommen."** (Sure 5:15 – al-Ma'ida) Ein anderer Vers erklärt es so:



Und so haben Wir ihn als deutliche Botschaft hinabgesandt. Und Allah leitet, wen Er will. (Sure 22:16 – al-Hadsch)

Um die Weisheit und die Stimme Allahs im Quran erkennen zu können, muss der Leser vollständig aufrichtig sein und seinem Gewissen gemäß handeln.

FRAGE 34

Kann ich den Quran immer und jederzeit lesen ?

Der Quran ist die einzige Lebensanleitung, in der ein gläubiger Mensch sein ganzes Leben lang Zuflucht finden wird. In einem Quranvers, in dem sich Allah an die Ehefrauen der Propheten wendet, befiehlt Er ihnen **"Und bewahrt im Gedächtnis, was von den Versen Allahs und an Weisheit in eueren Häusern vorgelesen wird..."** (Sure 33:34 – al-Ahzab) und ermuntert alle Gläubigen, den Quran zu lesen. Dieser Vers macht klar, dass die Gläubigen das heilige Buch zuhause lesen und seine Verse erinnern sollen. Wichtiger jedoch ist, den Quran zu lesen und vollständig zu praktizieren und seine ausdrücklichen Anweisungen gewissenhaft auszuführen.

FRAGE 35

Wendet sich der Quran an Menschen jeden Alters?

Allah sandte den Quran als Lebensleitung für alle Welten und Alle Zeiten:

Dies (der Quran) ist eine Klarlegung für die Menschen und eine Rechtleitung und eine

Ermahnung für die Gottesfürchtigen. (Sure 3:138 – Al-'Imran)

Allah gibt im Quran Beispiele, die auf vergangenen Ereignissen basieren so dass die Menschen sie sich als Warnung dienen lassen können, und nicht dieselben Fehler wiederholen. Man kann gewöhnlich auch heute noch in ähnliche Situationen kommen, wie sie im Quran erzählt werden.

FRAGE 36

Hat Allah uns die Suren des Quran bis auf den heutigen Tag unverändert erhalten?

Der Quran ist ein von Allah geschütztes heiliges Buch, und ist uns bis auf den heutigen Tag seit 1400 Jahren unverändert erhalten. Allah informiert uns über diese Wahrheit:

Wahrlich, Wir sandten die Ermahnung herab, und Wir wollen fürwahr ihr Bewahrer sein. (Sure 15:9 – Al-Hidschr)

Und das Wort deines Herrn hat sich in Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit erfüllt. Niemand vermag Sein Versprechen zu ändern; und Er ist der Hörende, der Wissende. (Sure 6:115 – al-An'am)

Diese Versprechen Allahs sind den Gläubigen genug. Darüber hinaus zeigt Allah uns, dass der Quran das Buch der Wahrheit ist und auch bestimmte wissenschaftliche und mathematische Wunder enthält.

FRAGE 37

Was sind die wissenschaftlichen Wunder des Quran?

Trotzdem der Quran vor 1400 Jahren offenbart wurde, enthält er wissenschaftliche Fakten, die zu damaliger Zeit völlig unbekannt waren und die erst in unseren Tagen mit Hilfe neuester wissenschaftlicher und technischer Methoden entdeckt wurden. Diese Inhalte des Qurans zeigen ohne jeden Zweifel, dass er von Allah stammt. Hier sind einige dieser Wunder:

- Die ständige Expansion des Universums ist eine der größten Entdeckungen des zwanzigsten Jahrhunderts. Doch Allah verkündet uns diese Tatsache vor 1400 Jahren in Vers 47 der 51. Sure adh-Dhariyat:

Den Himmel erbauten Wir mit (Unserer) Kraft und seht, wie Wir ihn (ständig) ausdehnen! (Sure 51:47 – adh-Dhariyat)

- Die Bewegung der Himmelskörper in unveränderlichen Umlaufbahnen wurde vor Jahrhunderten im Quran verkündet:

Und Er ist es, der die Nacht erschuf und den Tag, die Sonne und den Mond; jeder schwebt auf seiner (sphärischen) Bahn. (Sure 21:33 – al-Anbiya)

- Es tauchen interessante Bedeutungen auf, wenn man die arabischen Ausdrücke in jenen Versen untersucht, die sich mit Sonne und Mond befassen. Die Worte "siraj" für "Lampe" und "wahhaj" für "hell leuchtend" werden benutzt, um die Sonne zu beschreiben. Für den Mond wird "munir", "erleuchtet", "glänzend" gebraucht. In der Tat, während die Sonne enorme

Hitze und Helligkeit produziert, verursacht durch die thermonukleare Reaktion in ihrem Innern, reflektiert der Mond lediglich das Licht der Sonne. Dieser Unterschied wird wie folgt beschrieben:

Seht ihr denn nicht, wie Allah einen über dem anderen sieben Himmel erschaffen und in sie den Mond als Licht und die Sonne als Leuchte gesetzt hat? (Sure 71:15-16 – Nuh)

- Vers 22 der Sure Al-Hidschr des Qurans bezieht sich auf die befruchtende Wirkung des Windes:

Und Wir entsenden die schwangeren Winde und dann Wasser vom Himmel und geben es euch zu trinken. Ihr aber hättet es nicht aufspeichern können. (Sure 15:22 – Al-Hidschr)

Im arabischen bezieht sich das Wort "befruchten" sowohl auf Pflanzen als auch auf Wolken. Die moderne Wissenschaft hat gezeigt, dass es ohne Wind weder Pflanzen noch Wolken gäbe.

Ein weiteres Wunder des Qurans wird in diesem Vers beschrieben:

Erschaffen hat Er die Himmel und die Erde in Wahrheit. Er faltet die Nacht über den Tag und faltet den Tag über die Nacht. Und Er hat Sonne und Mond



dienstbar gemacht; jedes (Gestirn) läuft seine Bahn für eine bestimmte Frist. Ist Er nicht der Mächtige, der Vergebende? (Sure 39:5 – az-Zumar)

In diesem Vers ist das gegenseitige "sich umgeben" von Tag und Nacht mit dem arabischen Wort "tekvir" beschrieben. Im Deutschen könnte man davon sprechen, das ein Ding das andere "umwickelt". Im Arabischen wird das Wort erklärt als "ein Ding um das andere wickeln", so wie ein Turban (orientalische Kopfbedeckung) angelegt wird. Die Metapher in diesem Vers impliziert die exakte Information über die Form unseres Planeten. Der Ausdruck kann sinnvollerweise nur dann benutzt werden, wenn die Erde rund ist. Das heißt, dass im Quran, der im 7. Jahrhundert offenbart worden ist, angedeutet wird, die Erde sei rund.

FRAGE 38

Gibt es ein Zahlencode-System im Quran?

Der Quran beinhaltet auch numerische Wunder, wie die Einführung der Zahl 19 in verschlüsselter Form und die Zahl der Wiederholungen bestimmter Worte in den Versen.

Hier sind einige Wortwiederholungen aus dem Quran, einige Worte werden immer in gleicher Zahl wiederholt, zum Beispiel:

- wird der Ausdruck die "sieben Himmel" siebenmal wiederholt,
- werden die Worte "Welt" und "Jenseits" jeweils 115 mal wiederholt,

- wird das Wort "Tag" 365 mal wiederholt, das Wort "Mond" 12 mal
- wird das Wort "Glaube" (Iman) ohne Berücksichtigung des Genitivs 25 mal wiederholt, genau wie die Worte "Untreue" oder der Ausdruck "die Wahrheit verdecken" (Kufr).
- wenn wir das Wort "sagen" zählen, kommen wir auf 332 Erwähnungen und dieselbe Zahl ergibt sich, wenn wir den Ausdruck "sie sagten" zählen,
- wird das Wort "Satan" 88 mal benutzt, das Wort Engel ebenfalls 88 mal.

Das Wunder der 19: Die Zahl wird im Quran in einer Aussage über die Hölle benutzt: **"Über ihm sind neunzehn"**. (Sure 74:30 – al-Muddaththir) Die 19 taucht verschlüsselt auch in anderen Koranversen auf. Zum Beispiel:

- Die quranische Einleitungsformel "Bismil-lahir-rahmanir-rahim" (Im Namen Allahs, des Allgnade Erweisenden, des Barmherzigen), die am Anfang jeder Sure steht, besteht aus 19 arabischen Buchstaben.
- Der Quran besteht aus 114 Suren; 114 ist ein vielfaches von 19, nämlich 6 mal.

Es gibt noch viele andere solcher vielfachen:

- Die Gesamtzahl der Erwähnung des Wortes "Allah" im Quran ist 2698, 19 mal 142.
- Die Gesamtzahl der Erwähnung von "barmherzig" ist 114, 19 mal 6.
- Wenn wir alle im Quran vorkommenden Zahlen addieren, macht dies 162146, nämlich 19 mal 8534.
- Die erste Quransure, die offenbart wurde, besteht aus 19 Versen.

Es gibt zahllose anderer solcher Beispiele.

FRAGE 39***Wie können wir von der Existenz des Jenseits wissen?***

Im Diesseits lässt Allah uns in einer Welt von Wahrnehmungen leben. Allah, Der diese Welt geschaffen hat, - eine solch wunderschöne Schöpfung mit dreidimensionalen Bildern, die Tiefe haben und die voller Farben und Licht sind - hat ganz sicher die Macht, etwas noch viel schöneres zu erschaffen.

So wie Allah ein Abbild der Welt im Gehirn des Menschen formt, so wird Er den Menschen nach dem Tod in eine andere Dimension transferieren und ihm das Bild einer anderen Umgebung zeigen. Diese Dimension, in die der Mensch dann eingeführt wird, ist das Jenseits.

FRAGE 40***Gibt es so etwas wie Wiedergeburt?***

Wiedergeburt ist eine haltlose abergläubische Vorstellung ohne jede Grundlage. Sie taucht auf als Ergebnis einer unbewussten Furcht gewisser religionsloser Menschen über das "Verschwundensein nach dem Tod", oder an die Furcht, die Menschen mit wenig Rückhalt im Glauben verspüren, wenn sie an das Jenseits nach dem Tod denken. Für beide dieser Gruppen ist es eine attraktive Aussicht, nach dem Tod noch einmal auf die Welt zu kommen.

Der Quran sagt jedoch ganz klar, dass es nur ein einziges Leben in dieser Welt gibt, in der die Menschen geprüft werden. Es wird ebenfalls klargemacht, dass es nach dem Tod keine Rückkehr gibt in diese Welt. Das der

Mensch nur einmal stirbt, wird in folgendem Vers betont:

Dort werden sie nach ihrem ersten Tod keinen Tod mehr kosten, und so bewahrt Er sie vor der Höllenstrafe. (Sure 44:56 – ad-Dukhan)

FRAGE 41

Ist mit dem Tod alles vorbei?

Der Mensch verschwindet nicht mit dem Tod. Der Tod ist ein Transfer in eine andere Existenz im Jenseits, und dies ist die Wahrheit. Der Tod löst die Verbindung eines Menschen zu dieser Welt und zu seinem Körper, der in dieser Welt vorhanden ist. Wenn die Verbindung zwischen Körper und Seele getrennt wird und die Seele mit den Bildern des Jenseits in Kontakt kommt, ist das der Moment, in dem der Mensch stirbt; der Vorhang vor seinen Augen wird gelüftet und er erkennt, dass der Tod ihn nicht auslöscht, wie er zuvor geglaubt hat. Genauso, wie er jeden Morgen aus dem Schlaf erwacht, so wird er sein Leben im Jenseits



beginnen, auferstanden nach seinem Tod. Dies wird proklamiert in dem Vers: **"Er ist es, Der lebendig macht und sterben lässt. Und wenn Er eine Angelegenheit bestimmt, spricht Er nur zu ihm: "Sei!", und es ist."** (Sure 40:68 – Ghafir) Der Transfer eines Menschen ins Jenseits geschieht durch einen einzigen Befehl Allahs.

FRAGE 42

Welche Erfahrung macht man im Moment des Todes?

Oder glauben diejenigen, die Böses tun, dass Wir sie im Leben und im Tod wie die behandeln, welche glauben und das Rechte tun? Ihr Urteil ist schlecht! (Sure 45:21 – al-Dschathiya)

Wie der geistige Tod des Menschen stattfindet, ist im Quran detailliert beschrieben worden, und es ist ausgeführt worden, dass er sich vom klinischen Tod des Körpers unterscheidet. Es steht geschrieben, dass verschiedene Dinge im Moment des Todes passieren, die zwar der Sterbende sehen kann, aber niemand sonst.

Zum Beispiel wird ein Ungläubiger, der die Existenz Allahs nicht richtig einschätzen konnte, anscheinend friedlich im Schlaf gestorben sein. In Wahrheit aber hat seine Seele, die den Weg in die andere Dimension nimmt, den Tod unter großen Schmerzen erfahren; im anderen Fall, beim Tod eines Gläubigen, von dem man annimmt, er sei unter großen Schmerzen gestorben, wurde die Seele in Wahrheit von Engeln aus seinem Körper geleitet, so wie es in den Versen geschrieben steht.

Die Erfahrungen der Ungläubigen und der Gläubigen im Moment des Todes sind vollkommen verschieden. Im Quran wird gesagt, dass die Ungläubigen den Tod so erfahren:

Ihre Seelen werden von ihnen genommen, indem sie auf den Rücken und ins Gesicht geschlagen werden.

Sie werden einen unangenehmen Tod haben.

Engel werden ihnen die Nachricht von ihrer bevorstehenden ewigen Qual bringen.

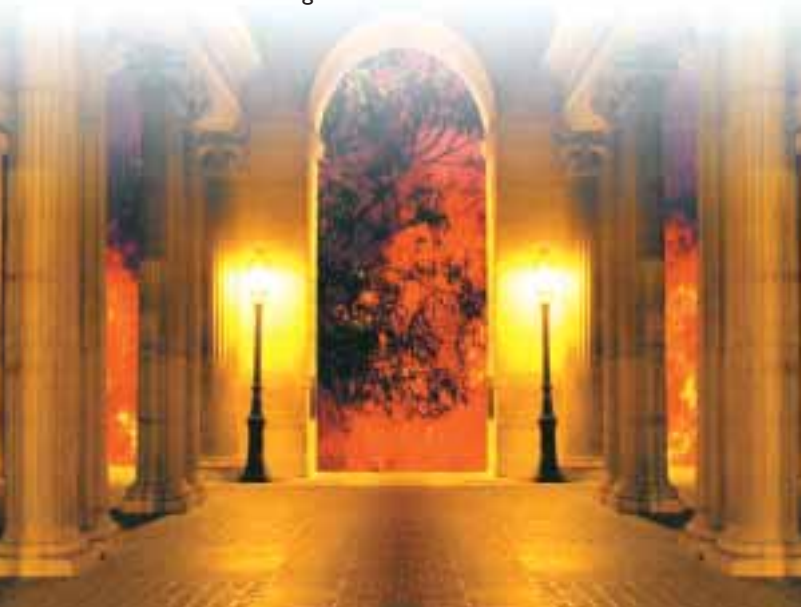
Ihre Seelen werden aus ihren Körpern gezerrt.

Die Gläubigen hingegen erfahren den Tod so:

Ihre Seelen werden zärtlich aus ihren Körpern genommen.

Die Engel werden sie freundlich und mit Grußworten willkommen heißen.

Die Engel werden ihnen die frohe Botschaft des Paradieses bringen.



FRAGE 43

Ist auch das Universum sterblich?

Allah sagt, dass neben allen anderen Dingen, die Er im Universum geschaffen hat, auch das Universum selbst sterben wird. Alle Tiere werden sterben, alle Pflanzen, alle Menschen. Auch die Planeten werden sterben, genau wie die Sterne und Sonnen. Alle materiellen Wesen sterben am Tag der Auferstehung und werden zerstört. Der Tag der Auferstehung, der dem Universum den Tod bringen wird, wird ein Ereignis sein, gewaltiger als alles, was der Mensch je erfahren hat. Auf dieses Ereignis bezieht sich der Quran wie folgt:

An diesem Tage wird der Mensch fragen: "Wo finden wir Zuflucht?" Doch nein! Es gibt keine Zuflucht! An diesem Tage endet jede Reise bei deinem Herrn. Verkündet wird dem Menschen an diesem Tage, was er getan und was er versäumt hat. (Sure 75:10-13 – al-Qiyama)

FRAGE 44

Wird jeder, der jemals gelebt hat, den Tag der Auferstehung erfahren, oder nur die, die gerade dann leben?

Der Tag der Auferstehung beginnt mit dem Blasen des Horns. Durch ein großes Erdbeben und eine ohrenbetäubende Explosion werden die Menschen auf eine schreckliche Katastrophe hingewiesen. Erde und Himmel werden auseinander gerissen und das physikalische Universum stirbt. Kein Leben wird übrig bleiben auf der Erde. Wenn

das Horn ein zweites mal geblasen wird, werden die Menschen auferstehen und aus ihren Gräbern gezogen. (Sure 39:68 – az-Zumar)

Alle Menschen, die jemals geschaffen worden sind, sind Zeugen der Ereignisse, die nach der Auferstehung kommen werden.

Allah hat jedoch gesagt, Er werde alle Gläubigen in Sicherheit und Frieden erhalten und werde ihnen die Angst vor dem Tag der Auferstehung nehmen.

Wer mit Gutem kommt, der soll dafür Gutes erhalten, und vor dem Schrecken dieses Tages sollen sie verschont bleiben. (Sure 27:89 – an-Naml)

FRAGE 45

Was wird passieren am Tag des jüngsten Gerichts?

Am Tag des Jüngsten Gerichts wird jeder individuell gerichtet werden. In der ersten Phase des Jüngsten Gerichts wird alles, was der Mensch während seines irdischen Daseins getan hat, vorgelesen werden, ohne dass irgendetwas zurückgehalten wird.

(Luqman sagte:) "O mein Sohn! Siehe, hätte es auch nur das Gewicht eines Senfkorns und wäre es in einem Felsen oder in den Himmeln oder in der Erde verborgen, Allah brächte es ans Licht. Allah ist fürwahr zielsicher und kundig. (Sure 31:16 – Luqman)

Nichts, was jemand irgendwann getan hat, wird ein Geheimnis bleiben.

Er mag vergessen haben, was er im Diesseits getan hat, aber Allah vergisst nicht eine einzige seiner Taten und Er wird sie ihm am Tag des Jüngsten Gerichts vorhalten. Jedermann wird die Geschichte seiner Taten kennen lernen. Gleichzeitig wird die Waage der Gerechtigkeit herbeigebracht werden und jedermanns gute und schlechte Taten werden gegeneinander abgewogen werden, bis auf das kleinste Jota. Während des Gerichts wird der Menschen Schuldbewusstsein Zeugnis ablegen über sie, und jene, die deren Taten mitangesehen haben, werden in den Zeugenstand gerufen werden. Die Ungläubigen werden zur Hölle fahren, nach dem das furchtbare Strafgericht über sie hereinbrach. Die Gläubigen jedoch werden einen angenehmen Gerichtstag erleben, nach dessen Ende sie das Himmelreich betreten werden, mit all der Freude und Aufregung eines großen Sieges.

FRAGE 46

Kann jemand Verantwortung für die Sünden Anderer übernehmen?

Allah hat im Quran festgeschrieben, dass jeder einzelne für das verantwortlich gemacht werden wird, was er getan hat. Jedem wird gezeigt werden, was er in dieser Welt getan hat, einem nach dem anderen, und niemand wird einem anderen helfen können. Diese Wahrheit beschreibt der Quran so:

Und keine beladene (Seele) trägt die Last einer anderen. Selbst wenn eine Schwerbeladene wegen ihrer Last um Hilfe ruft, soll nichts davon getragen werden, auch nicht von einem Verwandten. Du kannst tatsächlich nur diejeni-

gen warnen, welche ihren Herrn (auch) im Verborgenen fürchten und das Gebet verrichten. Auch wer sich reinigt, reinigt sich nur zu seinem eigenen Besten. Und zu Allah ist die Heimkehr. (Sure 35:18 – al-Fatir)

FRAGE 47

Wird man die Möglichkeit der Wiedergutmachung bekommen, wenn man erst im Jenseits die Wahrheit erkennt?

Am Tag des Gerichts ist es unmöglich irgendetwas wieder gutzumachen. Nach dem Tod mit dem Glauben zu beginnen, wird niemandem nützen. Wie auch im Quran geschrieben steht, werden die Ungläubigen am Tag des Gerichts darum betteln, jeden Wunsch erfüllen zu dürfen, aber es wird nichts dergleichen mehr akzeptiert werden. Sie werden wünschen, ins Diesseits zurückkehren zu können, um die rechten Dinge zu tun, aber ihre Wünsche werden abgelehnt werden. Wenn sie dann erkennen werden, dass es keine Möglichkeit der Sühne mehr gibt, werden die Ungläubigen ein Gefühl unerträglichen Bedauerns empfinden. Das Gefühl der Hoffnungslosigkeit und der Reue, dass sie erfahren werden, ist mit nichts in dieser Welt zu vergleichen, weil die Ungläubigen erkennen werden, dass sie in aller Ewigkeit die Strafe der Hölle erleiden werden, ohne die geringste Möglichkeit auf Erlösung.

Sähst du nur, wie sie vor das Feuer gestellt werden und dann sprechen: "Ach, dass wir doch zurückgebracht würden. Wir würden dann die Botschaft unseres Herrn nicht mehr der Lüge zei-

hen und würden gläubig sein!" Ja, da ist ihnen klar geworden, was sie zuvor verhehlten. Aber wenn sie auch zurückgebracht würden, sie würden doch wieder zu dem ihnen Verbotenen zurückkehren; denn siehe, sie sind fürwahr Lügner. Und sie behaupten: "Es gibt kein anderes als unser irdisches Leben, und wir werden nicht auferweckt." Aber sähst du nur, wie sie vor ihren Herrn gestellt werden! Er wird sprechen: "Ist dies nicht wirklich?" Sie werden sprechen: "Jawohl, bei unserem Herrn!" Er wird sprechen: "So kostet die Strafe dafür, dass ihr nicht geglaubt habt!" (Sure 6:27-30 – al-An'am)

FRAGE 48

Was für ein Ort ist die Hölle?

Die Hölle ist der Ort, an dem die Ungläubigen in aller Ewigkeit sämtliche Arten von Leid, Qual und Strafe erdulden müssen. Der Quran sagt über die Hölle:

Siehe, die Hölle liegt auf der Lauer. Als Aufenthalt für die Maßlosen. Darin für lange Zeit zu verweilen. Dort werden sie weder Kühlung noch Getränk genießen. Ausser siedendem Wasser und Jauche. Eine angemessene Vergeltung! (Sure 78:21-26 – an-Naba')

FRAGE 49

Was sagen uns die Suren des Quran über die Hölle?

In den Suren des Qurans wird ausgeführt, dass es buchstäblich ein Leben in der Hölle gibt, ein Leben

jedoch, in dem jede Art Demütigung, Elend, Schande und physische und psychologische Folter erduldet werden muss.

Nach den Maßstäben des Lebens in dieser Welt kann der Mensch die Strafe der Hölle nicht vollständig verstehen. Die Ungläubigen werden schlimmste Strafen durchmachen müssen, körperlich und geistig, außerdem gibt es keine Unterbrechung und kein Nachlassen der Bestrafung:

Aber nein! Es ist eine Flamme, die die Kopfhaut ganz und gar wegsengt. Sie ruft jeden, der den Rücken kehrt und sich abwendet und (Reichtum) zusammenscharrt und hortet. (Sure 70:15-18 – al-Ma'aridsch)

FRAGE 50

Was für ein Ort ist das Paradies?

Das Paradies ist der Ort, an dem jene, die nach den Geboten des Qurans gelebt haben, die Allahs Anweisungen gehorcht haben und die ihr Leben gelebt haben um sein Wohlgefallen zu erreichen, für immer im Glück leben werden und wo sie alles besitzen werden, was sie sich erträumen. Im Paradies wird der Mensch in der Lage sein, augenblicklich zu genießen, was auch immer an schönen Dingen ihm in den Sinn kommen mag, und er wird tun können, was er möchte, wann immer er möchte. Das Paradies bietet alles, was der Mensch wünschen und genießen kann und noch mehr. Die großzügige Belohnung, die die Gläubigen erhalten werden, wird in diesen Versen ausgedrückt:

"O Meine Diener! An diesem Tage sollt ihr keine Angst haben, und ihr sollt auch nicht traurig sein. Ihr, die ihr an Unsere Zeichen glaubt und Uns ergeben seid. Tretet in das Paradies ein, ihr und euer Gattinnen, in Glückseligkeit!" Unter ihnen werden Schüsseln und Becher aus Gold kreisen, mit allem, was Seelen begehren und Augen ergötzt. Und ewig sollt ihr darin verweilen; denn das ist das Paradies, das euch zum Erbe gegeben wurde, (zum Dank) für euer Tun. (Sure 43:68-72 – az-Zukhruf)

FRAGE 51

Wer kommt ins Paradies?

Du wirst kein Volk finden, das an Allah glaubt und an den Jüngsten Tag und dabei den liebt, der Allah und Seinem Gesandten zuwiderhandelt, und wären es ihre Väter oder ihre Söhne oder ihre Brüder oder ihre Verwandten. Sie - in ihre Herzen hat Er den Glauben eingraviert, und Er stärkt sie mit Seinem Geist. Und Er führt sie in Gärten ein, durchweilt von Bächen, ewig darin zu verweilen. Allah hat Wohlgefallen an ihnen, und sie haben Wohlgefallen an Ihm. Sie sind Allahs Partei. Allahs Parteigänger sind gewiss die Erfolgreichen. (Sure 58:22 – al-Mudschadala)

Der Quran nennt weitere Charaktereigenschaften von Gläubigen, denen Allah das Paradies versprochen hat:

- **die Glauben und das Rechte tun (Sure 2:25 – al-Baqara)**
- **die Gottesfürchtigen (Sure 3:15 – Al-'Imran)**

- die da spenden in Freud und Leid und den Zorn unterdrücken und den Menschen vergeben (Sure 3:134 – Al-'Imran)
- die Allahs gedenken und für ihre Sünden um Verzeihung flehen (Sure 3:135 – Al-'Imran)
- die Allah und Seinem Gesandten gehorcht (Sure 4:13 – an-Nisa)
- die das Gebet verrichten und die Steuer zahlen und Allahs Gesandten glauben und ihnen helfen und Allah eine schöne Anleihe leihen (Sure 5:12 – al-Ma'ida)
- die wahrhaftig sind (Sure 5:119 – al-Ma'ida)
- die Gutes tun (Sure 10:26 – Yunus)
- die glauben und das Rechte tun und sich vor ihrem Herrn demütigen (Sure 11:23 – Hud)
- die umkehren und glauben und Gutes tun (Sure 19:60 – Maryam)
- die das ihnen anvertraute Vermögen bewahren und ihr Versprechen erfüllen (Sure 23:8 – al-Mu'minun)
- die ihre Gebete verrichten (Sure 23:9 – al-Mu'minun)
- die wetteifern mit Allahs Erlaubnis im Guten (Sure 35:32 – al-Fatir)
- die den Erbarmer, ohne Ihn zu sehen, fürchten und mit reuigem Herzen (zu Ihm) kommen (Sure 50:33 – Qaf)



FRAGE 52

Was ist wahre Tugend?

In jeder Gesellschaft gibt es ein generelles Konzept von "Tugenden", das durch ihre Mitglieder festgelegt wird. Menschen, die Bettlern Geld geben, anderen gegenüber freundlich sind und ihnen bei ihren alltäglichen Problemen zu helfen versuchen, werden als tugendhafte Menschen betrachtet. Die Art Tugend jedoch, die Allah gefällt, ist nicht auf diese Angelegenheiten beschränkt. Ein wirklich tugendhafter Mensch ist jemand, der aufrichtigen Herzens an Allah glaubt und der sein Leben in der Weise organisiert, dass es Allah gefällt. Im Quran hat Allah erklärt, was wahre Tugend ist:

Frömmigkeit besteht nicht darin, dass ihr euer Gesicht nach Westen oder Osten kehrt. Fromm ist vielmehr, wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt und an die Engel und die Schrift und die Propheten; und wer sein Geld - auch wenn er selbst Bedarf hat - für seine Angehörigen und die Waisen, die Armen und den Reisenden, die Bettler und die Gefangenen ausgibt; und wer das Gebet verrichtet; und wer die Steuer (zakat) zahlt, und die, welche ihre eingegangenen



Verpflichtungen einhalten und in Unglück, Not und Gefahr standhaft sind: Sie sind es, die aufrichtig und gottesfürchtig sind. (Sure 2:177 – al-Baqara)

FRAGE 53

Was bedeutet der Affekt der Liebe im Quran?

In Gesellschaften, die kein Leben nach dem Quran führen, gibt es sehr unterschiedliche Werte, die bei den Menschen das Gefühl von Liebe und Respekt auslösen können, wie derselben Kultur anzugehören, einen Titel zu besitzen, gut auszusehen oder gut angezogen zu sein. Das wirkliche Ziel der Gläubigen jedoch ist der Beifall Allahs; denn durch ihre Liebe zu Allah empfinden sie genauso Liebe und Zuneigung zu allem, was Allah geschaffen hat. Deswegen können sie niemals freundschaftliche Beziehungen unterhalten zu jemandem, der Allah nicht gefällt, geschweige denn Liebe und Zuneigung zu diesem Menschen in ihren Herzen empfinden. Dies steht im Quran so:

Du wirst kein Volk finden, das an Allah glaubt und an den Jüngsten Tag und dabei den liebt, der Allah und Seinem Gesandten zuwiderhandelt, und wären es ihre Väter oder ihre Söhne oder ihre Brüder oder ihre Verwandten. Sie - in ihre Herzen hat Er den Glauben eingraviert, und Er stärkt sie mit Seinem Geist. Und Er führt sie in Gärten ein, durchweilt von Bächen, ewig darin zu verweilen. Allah hat Wohlgefallen an ihnen, und sie haben Wohlgefallen an Ihm. Sie sind Allahs

Partei. Allahs Parteigänger sind gewiss die Erfolgreichen. (Sure 58:22 – al-Mudschadala)

FRAGE 54

Warum sollten Gläubige ständig zusammen sein?

Allah befiehlt den Gläubigen in vielen Koranversen, zusammen zu sein und sich nicht von der Gemeinschaft der Gläubigen abzuwenden und nicht nach dem diesseitigen weltlichen Leben zu streben.

Und haltet allesamt an Allahs Seil fest, und zersplittert euch nicht, und gedenkt der Gnadenerweise Allahs euch gegenüber als ihr Feinde wart und Er euere Herzen so zusammenschloss, dass ihr durch Seine Gnade Brüder wurdet, und als ihr am Rande einer Feuergrube wart und Er euch ihr entriss. So macht euch Allah Seine Zeichen klar, auf dass ihr euch leiten lasst. (Sure 3:103 – Al-'Imran)

Jemand, der nach dem Quran lebt, ist strikt daran gebunden, diesem Befehl Allahs Folge zu leisten, genau wie allen anderen Befehlen Allahs. Zur Gemeinschaft der Gläubigen zu gehören, ist ein großer Segen und eine Stütze für jeden Menschen. Zum Beispiel hat Moses (Musa) seinen Bruder Aoran (Harun) um Unterstützung gebeten, nachdem Allah ihn zum Propheten berufen hatte. Gläubige erinnern einander immer an Allah und bewahren einander davor, böse Taten zu begehen oder Fehler zu machen, sie helfen sich gegenseitig und arbeiten auf jede nur mögliche Art und Weise zusammen; auch haben die Gläubigen unter allen Menschen den höchsten

moralischen Standard und handeln immer so, wie es ihnen ihr Gewissen vorschreibt. Aus diesem Grund sind die friedvollsten Umgebungen die, in der Gläubige zusammenleben.

FRAGE 55

Was für ein diesseitiges Leben verspricht Allah den Gläubigen?

Das Leben jener, die an Allah glauben ist in jeder Hinsicht ein schönes Leben, genauso, wie es ihr Leben im Jenseits später sein wird. Allah bringt denen, die rechtmäßig handeln, die frohe Botschaft, dass sie bereits im Diesseits großzügig belohnt werden.

Wer das Rechte tut, und gläubig ist, sei es Mann oder Frau, dem werden Wir ein gutes Leben geben. Und Wir werden ihn nach seinen besten Werken belohnen. (Sure 16:97 – an-Nahl)

FRAGE 56

Wie betet man zu Allah? Gibt es einen bestimmten Ort, eine bestimmte Zeit oder eine bestimmte Form des Gebets?

Es gibt keinen bestimmten Ort, keine bestimmte Zeit und keine bestimmte Weise, zu Allah zu beten. Allah ist uns näher als unsere eigene Halsschlagader, und Er sieht alles, was uns in den Sinn kommt, alles was wir denken, alles in unserem Unterbewusstsein. Deswegen können wir Allah jederzeit anrufen und ihn um Hilfe bitten - während wir spazieren gehen, an etwas arbeiten, während wir essen, ob wir sitzen oder stehen. Allah bestimmt, wel-

che Einstellung jemand, der betet, haben soll:

Ruft eueren Herrn in Demut und Verborgenen an. Siehe, Er liebt die Maßlosen nicht. (Sure 7:55 – Al-A'raf)

Wichtig ist, dass der, der betet, sich allein Allah zuwendet und aufrichtig ist.

FRAGE 57

Erhört Allah jedes Gebet?

Allah hört jedermanns Ruf und antwortet jedem, der Seinen Namen anruft. Er hat diese Wahrheit so erläutert:

Und wenn dich Meine Diener nach Mir fragen, siehe, Ich bin nahe. Ich will dem Ruf des Rufenden antworten, sobald er Mich ruft. Doch auch sie sollen Meinen Ruf hören und an Mich glauben; vielleicht schlagen sie den rechten Weg ein. (Sure 2:186 – al-Baqara)

Allah erklärt im Quran, dass Er den Unterdrückten und Ntleidenden antwortet, wenn sie Ihn rufen, allerdings unter der Voraussetzung, dass der Ihn Anrufende wahrhaftig und aufrichtig ist in seinem Gebet.

Es darf jedoch nicht vergessen werden, dass die Menschen nicht immer wis-



sen, was wünschenswert und gut für sie ist. Es kann durchaus sein, dass etwas, was wir für gut erachten, in Wahrheit überhaupt nicht gut für uns ist. Allah aber weiß, dass wir unwissend sind und behält deswegen alles unter Seiner Kontrolle, und so wird Er uns einen im Gebet vorgetragenen Wunsch manchmal nicht erfüllen, wird uns aber umso mehr segnen, wenn die Zeit dafür gekommen ist. Des Menschen Natur ist manchmal voreilig und brennt manchmal darauf, möglichst alles was er begehrt, erfüllt zu bekommen. Allah wird dann Seine Antwort auf das Gebet verzögern. In diesem Fall muss der Bittsteller geduldig sein und Allahs Willen abwarten.

FRAGE 58

***Wie bereut man gegenüber Allah?
Reicht es aus, zu sagen "Ich bereue"?***

Es ist völlig ausreichend, wenn der Mensch seine Sünden und Fehler aufrichtig gegenüber Allah bereut und verspricht, sie nicht noch einmal zu begehen. Allah teilt uns im Quran mit:

Wer aber nach seiner Sünde umkehrt und sich bessert, siehe, zu dem kehrt sich auch Allah; siehe, Allah ist verzeihend, barmherzig. (Sure 5:39 – al-Ma'ida)



FRAGE 59

Nimmt Allah jede Art und jeden Akt der Reue an?

Allah nimmt jede aufrichtige Reue an, wenn der Missetäter verspricht, seinen Fehler nicht zu wiederholen und sich anschließend in seiner Lebensführung bessert. Die Schwere oder die Geringfügigkeit der Sünde macht keinen Unterschied. Wichtig ist, schlechte Verhaltensweisen zu abzulegen. Allah urteilt über die Reue wie folgt:

Vergebung haben bei Allah nur diejenigen zu erwarten, welche Übles in Unwissenheit taten und (recht)zeitig bereuten; diesen vergibt Allah; und Allah ist wissend und weise. (Sure 4:17 – an-Nisa')

FRAGE 60

Ist es richtig, zu glauben, "da Allah mir ohnehin vergibt, kann ich tun was mir gefällt, ich bereue es dann später"?

Das ist ein äußerst unaufrichtiges Denken, das viele Menschen vom rechten Weg abbringt. Allah kennt alle Herzen und die verborgenen Geheimnisse in ihnen. Allah hat zwar gesagt, dass Er die Reue jener akzeptiert, die ihre Taten wahrhaftig bedauern und die ihre Lebensweise ändern, aber jene, Sünden begehen, indem sie denken, "Allah wird mir ohnehin vergeben", werden sich gleichwohl verantworten müssen im Jenseits für alles, was sie

getan haben, und sie werden entsprechend entschädigt oder bestraft werden.

Keine Vergebung haben aber jene zu gewärtigen, welche Übles taten bis, wenn der Tod sie ereilt, sie sprechen: "Siehe, jetzt bekehre ich mich!", und auch nicht jene, die als Ungläubige sterben. Für jene bereiten Wir schmerzliche Strafe. (Sure 4:18 – an-Nisa')

FRAGE 61

Was muss ein Mensch an sich ändern, wenn er fortan ein religiöses Leben führen will?

Zunächst muss er Allahs Geboten gehorchen und die Riten des Gebets befolgen. Doch das wichtigste, was ein Mensch tun muss, der nach der Religion leben will, ist, ein Leben zu führen, das aufgebaut ist auf geistig moralischen Werten, und er muss immer seinem Gewissen folgen. Jedermann hat sich einen bestimmten Charakter und einen bestimmten Lebensstil zu eigen gemacht, bevor er die Religion kennen lernte. Beginnt er aber ein religiöses Leben, so muss er seine guten Charakterzüge bewahren, und sich sofort von den Charaktereigenschaften trennen, die nicht der im Quran geforderten Moral entsprechen. Sonst wird er Allahs Anerkennung nicht finden. Wahre Gläubige haben keine unterschiedlichen Weltanschauungen, Lebensstile oder Ansichten. Ihr einziges Kriterium ist der Quran und die einzigen Vorbilder, denen sie folgen, sind die Propheten und die Rechtgläubigen, wie Allah sie beispielhaft im Quran erwähnt.

FRAGE 62

Nachdem ich begonnen habe, ein Leben nach dem Islam zu führen, wird Allah mich für die Sünden aus meinem früheren Leben zur Verantwortung ziehen?

Bevor ein Mensch die Religion wirklich verstanden hat, wird er als unwissend angesehen, er hat keine Kenntnis darüber, was Recht ist oder Unrecht. Deswegen wird er nicht verantwortlich gemacht werden für seine sündhafte Vergangenheit, wenn er bereut und nicht zurückfällt in dasselbe fehlerhafte und sündige Leben seiner Vergangenheit. Allah legt Wert darauf, dass Fehler und Sünden nicht zu rechtfertigen versucht werden. Allah bringt den Gläubigen die folgende frohe Botschaft:

Und diejenigen welche glauben und das Rechte tun, Wir werden gewiss ihre Sünden tilgen und sie nach ihren besten Taten belohnen. (Sure 29:7 – al-'Ankabut)

FRAGE 63

Ist es notwendig, dass wir die Moral des Islam anderen Menschen erklären?

Allah nimmt alle Menschen in die Verantwortung, die Religion des Islam zu leben. Jeder der von der Existenz der Religion weiß, wird im Jenseits gefragt werden, ob er sich an den Quran gehalten hat, oder nicht. Deswegen müssen die, die nach Allahs Religion leben, die in der Religion enthaltene Moral anderen Menschen nahe brin-

gen und sie einladen, den richtigen Weg zu gehen, sie dazu ermutigen, das Richtige zu tun und sie davor bewahren, das Falsche zu tun. Folgendes Gebot Allahs findet sich im Quran:

Und damit aus euch eine Gemeinde wird, die zum Guten einlädt, das Rechte gebietet und das Unrechte verbietet. Sie sind es, denen es wohlerehen wird. (Sure 3:104 – Al-'Imran)

FRAGE 64

Warum gefällt es Allah, wenn wir geduldig sind?

Die Religion des Islam rät dem Menschen, Allah zuliebe geduldig zu sein. In einem Vers wird befohlen: **"Und wende dich in Geduld deinem Herrn zu."** (Sure 74:7 – al-Muddaththir). Eine der signifikantesten Eigenschaften, die ein Mensch benötigt, um Allahs Wohlgefallen zu erreichen, und die untrennbar ist von der guten Moral, für die er einsteht und von den guten Taten, die er tut, ist die Geduld.

Wir müssen hier jedoch zwischen Toleranz und Geduld unterscheiden. Toleranz ist die Tugend, Unannehmlichkeiten zu ertragen. Geduld jedoch, wie sie im Quran gemeint ist, verursacht dem Gläubigen keine Schwierigkeiten. Der Gläubige ist geduldig, um Allahs Wohlgefallen zu erlangen, deswegen bereitet seine Geduld ihm keinen Kummer; im Gegenteil sie bereitet ihm eine geistige Freude.

Geduldigkeit ist eine Einstellung, die alle anderen Charaktereigenschaften eines Gläubigen beinhaltet, so

wie sie die Befolgung des Qurans hervorbringt, denn ein Mensch kann bescheiden sein, großzügig, opferbereit und gehorsam, doch diese Qualitäten gewinnen ihren Wert erst durch einen Zustand beharrlicher Geduld. Dies bedeutet, Geduld ist die Eigenschaft, die allen anderen Eigenschaften eines Gläubigen erst ihren Wert verleiht.

FRAGE 65

Was bedeutet Gottvertrauen?

Gottvertrauen bedeutet das Wissen, das alles auf der Erde unter Allahs Aufsicht geschieht und dass niemand jemandem helfen oder jemanden verletzen kann wenn Er es nicht will. Die Gläubigen wissen, dass Allah der Allmächtige ist und dass alles was Er wünscht, geschehen wird, einzig indem Er sagt: "So sei es!", und sie werden niemals den Mut verlieren, auch nicht unter großen Schwierigkeiten. Sie wissen, dass Allah ihnen ohne Vorbehalt helfen wird und das Er ihnen ein behagliches Leben sowohl im Diesseits als auch im Jenseits wünscht. In diesem Bewusstsein führen sie ein Leben des inneren Friedens und voller Freude.

Die einzige Verantwortung des Gläubigen ist, genau das zu tun, was Allahs Wille ist. Dieses große Geheimnis, das nur die Gläubigen kennen, wird in einem Vers folgendermaßen erklärt.

Und wenn ihre Frist abgelaufen ist, dann nehmt sie in Güte zurück oder trennt euch von ihnen in Güte. Und nehmt recht und billig denkende Leute von euch als Zeugen, und legt Zeugnis vor Allah ab. So wird ermahnt, wer an Allah glaubt und an den Jüngsten Tag. Und wer immer Allah

fürchtet, dem zeigt Er einen Ausweg. Und versorgt ihn auf unvermutete Weise. Und wer auf Allah vertraut, für den ist Er sein Genüge. Siehe, Allah verwirklicht Sein Vorhaben. Allah hat allem sein Maß bestimmt. (Sure 65:2-3 – at-Talaq)

FRAGE 66

Was ist Frömmigkeit? Wer ist fromm?

Frömmigkeit heißt, sich an die Gebote und Empfehlungen Allahs zu halten und widrige Gedanken und Handlungen zu vermeiden. Jene Gläubigen, die ihres Glaubens sicher sind, und die eine unerschütterliche Beharrlichkeit zeigen, werden im Quran als "die Frommen" bezeichnet. Allah klärt uns über die große Bedeutung der Frömmigkeit auf:

... Und sorgt für euch vor; doch die beste Vorsorge ist die Gottesfurcht. Und fürchtet Mich, ihr Verständigen. (Sure 2:197 – al-Baqara)

FRAGE 67

Worauf basiert Überlegenheit vor Allah?

Vor Allah basiert Überlegenheit nicht auf Besitz, Stellung, Schönheit oder auf irgendetwas anderem, worüber ein Mensch verfügen mag, sondern einzig auf seiner Nähe zu Allah, seine Frömmigkeit.

O ihr Menschen! Wir erschufen euch aus einem Mann und einer Frau und machten euch zu Völkern und Stämmen, damit ihr einander kennen lernt. Doch der vor Allah am meisten

Geehrte von euch ist der Gottesfürchtigste unter euch. Allah ist fürwahr wissend, kundig. (Sure 49:13 – al-Hudschurat)

FRAGE 68

Was heißt "Nachsinnen"?

Eine der wichtigsten Eigenschaften derer, die an Allah glauben, ist die, Allahs Zeichen zu erkennen. Ein Gläubiger sieht die Allmächtigkeit und die Kunst Allahs im kleinsten Detail der Umwelt, die von Allah geschaffen worden ist, und er wird Ihn preisen und ihm dadurch näher kommen. Gläubige, die dies tun, werden im Quran so beschrieben:

Die da Allahs gedenken im Stehen und Sitzen und Liegen und über die Schöpfung der Himmel und der Erde nachdenken: "Unser Herr, Du hast dies nicht umsonst erschaffen! Preis sei Dir! Bewahre uns vor der Feuerspein!" (Sure 3:191 – Al-'Imran: 191)

Allah hebt im Quran mehrfach hervor, wie wichtig es ist, 'nachzusinnen'. Er fragt: **"Wollen sie denn nicht nachdenken?"** oder **"Bedenkt ihr denn nicht?"** und sagt: **"Es gibt Zeichen für Leute von Verstand."** Die Zahl der Themen, über die man nachsinnen kann, ist unbegrenzt. Ein gläubiger Mensch denkt über viele Dinge nach, über ungewöhnliche Phänomene, das Universum, die Lebewesen auf der Erde, die vollendete Beschaffenheit dieser Lebewesen, über seine eigenen Erfahrungen, über den Segen, den Allah unaufhörlich gibt, das Unglück, das den Ungläubigen gesandt wird, über das Paradies, die Hölle und die Ewigkeit, und durch das Nachsinnen über diese Dinge wird die Fähigkeit des Gläubigen gestärkt, die

Existenz, die Allmacht und die unendliche Weisheit Allahs zu erkennen.

FRAGE 69

Schließen Religion und Wissenschaft sich nicht gegenseitig aus?

Die Religion steht niemals im Gegensatz zur Wissenschaft. Allah hat beides, die Religion und die Wissenschaft geschaffen, deswegen sind Zwist oder Konflikt zwischen ihnen unmöglich. Im Quran, den Allah den Menschen vor 1400 Jahren gesandt hat, stehen bestimmte wissenschaftliche Erklärungen, die erst jetzt, mit den technologischen Mitteln des 20. Jahrhunderts, nachgewiesen wurden. Die Behauptung, Religion stünde im Widerspruch zur Wissenschaft, ist eine Lüge, in die Welt gesetzt von denen, die Gott leugnen, in der Absicht, Zweifel zu säen über die Religion in den Gemütern der Menschen.

FRAGE 70

Wer sind die Wissenschaftler, die an Gott und an Religion glauben?

Viele Menschen, die in der wissenschaftlichen Forschung arbeiten, sehen mit eigenen Augen und sehr detailliert die aussergewöhnlich komplexen Strukturen und die perfekte Ordnung in den Lebewesen und die große Harmonie zwischen ihnen. Diese Menschen erkennen unausweichlich die Existenz und die Großartigkeit Gottes. Diese Wahrheit wird in folgendem Vers aufgezeigt:

... Aber nur die Wissenden unter Seinen Dienern fürchten Allah. Allah ist fürwahr mächtig, verzeihend. (Sure 35:28 – al-Fatir)

Es ist daher nicht überraschend, dass viele berühmte Wissenschaftler unserer Tage und der Vergangenheit bekannt waren für ihren Glauben und ihre Hingabe an Gott und die Religion. Einige dieser Wissenschaftler sind: Albert Einstein, Isaak Newton, Galileo Galilei, Max Planck, William Kelvin, James Clerk Maxwell, Johannes Kepler, William Thompson, Robert Boyle, Iona William Petty, Michael Faraday, Gregor Mendel, Louis Pasteur, John Dalton, Blaise Pascal und John Ray.

Heutzutage bestätigen viele Wissenschaftler die Existenz Gottes und mehr noch, sie sehen die Wissenschaft als Instrument, um Gott besser kennen zu lernen. Besonders die Trends des Kreationismus und des Intelligenten Designs, die in den USA vorherrschend sind, deuten darauf hin.

FRAGE 71

Wie dankt man Allah?

Allah für seinen Segen zu danken,
ist ein wichtiger
Bestandteil des
Gottesdienstes.



Zusätzlich zur verbalen Danksagung sollte man Allahs Segnungen in einer Weise benutzen, die Ihm gefällt, für Wohltätigkeit und andere gute Zwecke, ohne jedoch verschwenderisch zu sein. Auch diese Taten drücken den Dank an Allah aus. Der Mensch muss auch wissen, dass alles was er braucht, von Allah kommt, dass ihm nichts von dem, was er besitzt, tatsächlich gehört und dass Allah ihm all dies gegeben hat. Er muss Ihm dafür allzeit danken. Im Quran steht geschrieben:

Esst von dem, was euch Allah bescherte, das Erlaubte und Gute, und dankt für Allahs Wohltaten, falls ihr Ihm dient. (Sure 16:114 – an-Nahl)

FRAGE 72

Was für ein Wesen ist der Satan?

Der Satan ist einer der Dschinns, die Allah geschaffen hat. Nachdem Allah Adam, den ersten Menschen, geschaffen hatte, befahl Allah den Engeln, sich vor Adam niederzuwerfen. Alle gehorchten, bis auf Satan, denn er war prahlerisch und sagte:

Er sprach: "Mein Herr! Du hast mich abirren lassen; so will ich ihnen jetzt auf Erden (das Böse) anziehend machen und sie allesamt verführen. (Sure 15:39 – al-Hidschr)

Satan, der daraufhin aus dem Gesichtskreis Allahs verbannt wurde, erbat sich von Allah, ihm bis zum Tag der Auferstehung Zeit zu geben, um alle Menschen von Allahs Weg abzubringen und sie fehlzuleiten. Satan wird versuchen, die Menschen auf Abwege zu führen und er

wird sein bestes tun, dies zu erreichen. Deshalb ist Satan die größte Gefahr des Menschen für ein Leben im Jenseits und, er ist deshalb der größte Feind der Menschheit.

FRAGE 73

Wie nähert sich Satan den Menschen und wie versucht er, sie vom Weg abzubringen?

Allah erwähnt im Quran, dass Satan den Menschen böse Gedanken einflüstert.

Vor dem Übel des sich ein- und ausschleichenden Einflüsterers. (Sure 114:4 – an-Nas)

Dies ist die hinterhältigste Taktik Satans. Die meisten Menschen merken nicht, dass die Gedanken in ihren Gemütern von Satan stammen. Sie meinen, all ihre Gedanken seien ihre eigenen. Jemand zum Beispiel, der gerade begonnen hat, den Weg der Religion zu gehen, ist ein zentrales Ziel für Satan. Er wird ihm die Religion als schwierig erscheinen lassen, oder er wird ihm einreden, er täte bereits genug für die Religion, und mehr sei nicht nötig. Der Betreffende wird glauben, all dies sei wahr. Satan kann auch Gefühle wie Furcht, Sorge, Stress und Leid in den Menschen erzeugen, was ihre Widerstandskraft schwächt. Er versucht, sie von guten Taten abzuhalten, und er beeinträchtigt ihre Fähigkeit, vernünftig zu denken.

Es darf niemals vergessen werden, dass Satans Einfluss auf die Menschen die Ursache allen Übels, die Ursache von Krieg, Massakern und Ausschweifung auf der Welt ist.

FRAGE 74

Hat Satan eine ihm selbst innewohnende Macht?

Der wichtigste Punkt, der im Zusammenhang mit Satan begriffen werden muss ist, dass er keine unabhängige, eigene Macht besitzt. Wie alle andern Wesen ist auch er von Allah geschaffen und er wird von Allah beherrscht. Ohne dass Allah es will, kann Satan überhaupt nichts tun. Satan führt seine Aufgabe, die Menschen vom rechten Weg abzubringen, mit ausdrücklicher Erlaubnis Allahs aus. Auf diese Weise prüft Allah, wer auf dieser Welt Satan gehorcht und wer nicht, denn Allah hat diese Welt geschaffen, die Menschen zu prüfen.

Doch er hatte keine Macht über sie. Wir wollten nur unterscheiden, wer an das Jenseits glaubt und wer darüber in Zweifel ist. Und Dein Herr wacht über alle Dinge. (Sure 34:21 – Saba')

FRAGE 75

Auf wen hat der Satan keinen Einfluss?

Satan hat keinen Einfluss auf wahre Gläubige. Allah teilt uns diese Wahrheit mit in den Versen 99 und 100 der Sure an-Nahl:

Siehe, er hat keine Macht über die, welche gläubig sind und auf ihren Herrn vertrauen. Denn seine Macht reiht nur über die, welche seinen Beistand suchen und ihm Gefährten geben. (Sure 16: 99-100 – an-Nahl)

FRAGE 76

Was ist die "Religion der Unwissenden?"

Wünschen sie sich etwa die Rechtsprechung aus der Zeit der Unwissenheit? Wer aber richtet besser als Allah, für Leute, die im Glauben fest sind? (Sure 5:50 – al-Ma'ida)

Es gibt eine "Religion" auf Erden, die all jenen Menschen gemeinsam ist die, ungeachtet ihrer Ideologien, Philosophien oder Weltanschauungen vom Weg der Religion der Wahrheit abgewichen sind. Diese "Religion" ist in all jenen Gesellschaften vorhanden, die nicht an der Religion der Wahrheit festhalten. In diesen Gesellschaften akzeptieren die Menschen Werturteile, moralische Normen und Geisteshaltungen, die das Resultat einer intensiven Indoktrination durch ihre Umgebung sind, von dem Moment an, in dem sie auf die Welt kommen. Diese "Religion" heißt "Die Religion der Unwissenden".

Das wesentliche Merkmal der Menschen, die der Religion der Unwissenden verfallen, ist: sie suchen die Anerkennung der Gesellschaft, in der sie Leben, anstatt den Beifall Allahs, und ihr ganzes Leben dreht sich nur um diesen Zweck.

Was von den Individuen, die in solchen Gesellschaften leben, erwartet wird, ist, "erwachsen zu werden". Dies heißt, bestimmte moralische Werte, eine bestimmte Art Kultur, Geisteshaltung und Umgangsformen zu adaptieren, die von der Gesellschaft akzeptiert werden, und bestimmte Charakterzüge zur Schau zu stellen, die von den Mitgliedern der Gesellschaft bevorzugt werden.

FRAGE 77

Hat die Mehrheit immer recht?

Eine allgemein akzeptierte Weisheit in Gesellschaften, die sich von Allahs Religion weit entfernt haben, behauptet, die Mehrheit habe immer recht. Dies ist jedoch eine völlig falsche Schlussfolgerung. Allah hat uns im Quran darüber informiert, das **"Doch die meisten Menschen glauben es nicht, wie sehr du es auch wünschst."** (Sure 12:103 – Yusuf), und Er erklärt an anderen Stellen in Seinen Versen dass die, die der ungläubigen Mehrheit folgen, die Verlierer sein werden. Aus dem Vorhergehenden ist ersichtlich, dass die Gläubigen in jedem Zeitalter in der Minderheit sein werden und die, die Abseits stehen von Allahs Religion, werden die Mehrheit bilden. Diese Konstellation steigert den Wert derjenigen, die an Allah glauben und die sich fern halten von der Religion der Unwissenden, um ein Vielfaches.



FRAGE 78

Was muss man tun, um der Religion der Unwissenden abzuschwören?

Der Weg, vor diesem System, das auf der Leugnung Allahs aufgebaut ist, bewahrt zu werden, ist, zuallererst Allahs Wohlgefallen zu erlangen, und zu versuchen, die Moral und den Lebenswandel, den Er uns im Quran vorstellt, streng einzuhalten. Derjenige, der sein ganzes Leben exakt an der Führung durch die Verse des Qurans ausrichtet, distanziert sich ganz automatisch von der schlechten Moral und der völlig inakzeptablen Art und Weise des Verhaltens einer Gesellschaft, die verdorben ist durch Unkenntnis der Religion.

FRAGE 79

Es wird hervorgehoben, dass Gläubige weise sind. Worin besteht der Unterschied zwischen Weisheit und Intelligenz?

Weisheit ist eine wichtige Qualität, die nur Gläubige besitzen. Es gibt jedoch einen großen Unterschied zwischen dem Begriff von Weisheit, wie er gemeinhin in der Gesellschaft gebraucht wird und der Weisheit, wie sie die Religion beinhaltet. Die Weisheit, auf die sich der Quran bezieht, ist ein völlig anderes Konzept, als das der Intelligenz. Intelligenz ist die Denkfähigkeit, die der Mensch biologisch gesehen besitzt. Intelligenz kann sich nicht steigern und nicht verringern. Weisheit dagegen ist ein großer Segen, der jenen Gläubigen gewährt ist, die

fromm und gottesfürchtig sind. Das Niveau der Weisheit eines Individuums steigt im selben Maß wie seine Frömmigkeit.

Die Hauptcharakteristika eines weisen Menschen sind seine Gottesfurcht und seine Pflichterfüllung gegenüber Allah, allzeit seinem Gewissen folgend. Der weise Mensch wägt alles, was er sieht, anhand des Qurans und sucht in jedem Moment seines Lebens Allahs Wohlgefallen. Niemand, mag er noch so intelligent sein, über ein enormes Wissen verfügen und der intellektuellste Mensch auf Erden sein, besitzt Weisheit, wenn ihm diese Qualitäten fehlen, und ohne die Fähigkeit des Verstehens wird er nicht viele Wahrheiten erkennen können. Allah hat beschrieben welchen Schaden ein Mangel an Weisheit anrichtet:

Siehe, schlimmer als das Vieh sind bei Allah die Tauben und Stummen, die nicht begreifen. (Sure 8:22 – al-Anfal)

Ein weiser Mensch hat Weitblick. Er trifft einwandfreie und angemessene Entscheidungen. Seine Weisheit ermöglicht es ihm, das Wesentliche der Ereignisse zu erfassen und die innere Wahrheit der Dinge zu erkennen.

FRAGE 80

Was beeinträchtigt die Weisheit der Menschen?

Was eines Menschen Herz und Verstand vergiftet, sind sein Ehrgeiz und seine selbstsüchtigen Begierden. Zum Beispiel können Zukunftsangst, Eifersucht, die Besessenheit, weltliche Dinge zu erlangen und romanti-

sche Vorstellungen die Menschen dermaßen beschäftigen, dass sie davon abgehalten werden, über wirklich wichtige Dinge nachzudenken wie die Größe Allahs und die Perfektion seiner Schöpfung. Allah erwähnt im Quran, dass Erfolg sich nur einstellt, wenn man sich vollständig von egoistischem Verlangen nach weltlichen Dingen frei macht.

... Sie ziehen (die Flüchtlinge) sich selber vor, auch wenn sie selber bedürftig sind. Wer so vor seiner eigenen Habsucht bewahrt ist - denen ergeht es wohl. (Sure 59:9 – al-Haschr)

FRAGE 81

Im Quran steht, dass Allah keine prahlerischen Menschen liebt. Was bedeutet "prahlerisch" im Sinne des Quran?

Nach dem Quran ist die prägende Eigenschaft eines prahlerischen Menschen, zu vergessen, dass Allah ihm alles was er besitzt, gegeben hat und in seiner eingebildeten Überlegenheit prahlt dieser Mensch mit seinem Besitz herum. Ein verbreitetes Missverständnis ist, zu glauben, dass nur extrem fehlgeleitete Menschen, wie solche, die Allah völlig vergessen haben, in arrogante Prahlerie verfallen können. Tatsächlich aber ist der Mensch schon dann prahlerisch, wenn er meint, dass zum Beispiel sein gutes Aussehen aus ihm selbst heraus kommt, oder wenn er stolz ist auf seine Erfolge. Wenn er glaubt er verhalte sich adäquat, wird er sich niemals die Frage stellen "Kann ich mehr auf die Stimme meines Gewissens hören?" und sein

Benehmen bleibt arrogant und eingebildet. Daher sollte jeder ein solches Fehlverhalten strikt vermeiden und erkennen, dass er bedürftig und machtlos ist gegenüber Allah und dass Allah ihm alles nehmen kann, wenn es Sein Wille ist. Allah hat uns über das unabwendbare Schicksal solcher Menschen aufgeklärt:

Spricht man zu ihm: "Fürchte Allah", so ergreift ihn sündiger Stolz. Darum ist sein angemessener Lohn die Hölle - was für eine üble Ruhestätte! (Sure 2:206 – al-Baqara)

FRAGE 82

Was charakterisiert den bescheidenen Menschen im Sinn der Moral des Qurans?

Im Gegensatz zum prahlerischen Menschen weiß der Bescheidene, dass alles was er besitzt, ihm von Allah zugedacht worden ist, entweder als Segen oder als Prüfung. Ihm ist klar, dass er als Mensch ohnmächtig und bedürftig ist und dass er nicht die Macht hat, irgendetwas zu tun, ausser wenn Allah es so will. Deswegen wendet er sich immer an Allah und dankt ihm für all seinen Segen. Allah



lobt die bescheidene Haltung der Gläubigen:

Und Diener des Erbarmers sind diejenigen, welche auf Erden bescheiden auftreten; wenn die Ahnungslosen sie anreden, entbieten sie ihnen den Friedensgruß. (Sure 25:63 – al-Furqan)

FRAGE 83

Werde ich auch für meine Absichten verantwortlich gemacht?

Jedermann ist für seine Absichten verantwortlich. So wird es im Quran mitgeteilt:

... Jedoch wird Er euch bestrafen für die (böse) Absicht in euren Herzen... (Sure 2:225 – al-Baqara)

In jeder Handlung muss die Absicht liegen, Allahs Wohlgefallen zu erlangen. Eine Handlung mag gut erscheinen, wenn aber die dahinter stehende Absicht ist, den Beifall anderer zu bekommen oder einen anderen weltlichen Vorteil, dann wird diese Handlung vor Allah nicht akzeptiert werden.

FRAGE 84

Was ist gemeint mit "Das Leben dieser Welt ist der Genuss des Wahns"?

Eines der schwersten, doch weitgehend unbekannten Missverständnisse ist die Annahme, dass das Leben auf dieser Welt das einzige wirkliche Leben der Menschen ist. Tatsächlich aber ist die Welt ein nur vorübergehend von Allah geschaffener Ort, um die Menschen zu prüfen. Das wirkliche Leben aber ist das Leben nach dem Tod.

Deswegen ist all das, was die Menschen heute entzückt und womit sie sich beschäftigen während der flüchtigen und kurzlebigen Existenz dieser Welt ein "Genuss des Wahns". Wie im folgenden Vers ausgeführt, warnt Allah die Menschen vor dieser Täuschung und erinnert sie daran, dass der wahre schöne Ort des Lebens in der Gegenwart Allahs liegt.

Den Menschen ist es eine Lust, sich an Frauen und Kindern, aufgespeicherten Schätzen an Gold und Silber, Rassepferden, Herden und Ackerland zu erfreuen. So ist der Nießbrauch des Lebens im Diesseits. Aber Allah - bei Ihm ist die schönste Heimstatt. (Sure 3:14 – Al-'Imran)

FRAGE 85

Was sind die göttlichen Gründe für die Schwachheit der Menschen?

Es gibt viele physische Rückschläge unter denen die Menschen leiden. Zuallererst muss der Mensch seinen Körper und seine Umgebung sauber halten und ständig darauf achten. Die Zeit, die er darauf verwendet, beansprucht einen großen Teil seines Lebens. Es ist jedoch gleichgültig, wieviel Sorgfalt er darauf verwendet oder wie oft er seine Schuhe putzt, der Effekt ist immer zeitlich begrenzt. Jemand, der seine Zähne putzt, wird feststellen, dass sich seine Zähne nach nur einer Stunde wieder so anfühlen, als hätte er sie nie geputzt. Jemand, der im Sommer ein Bad nimmt, wird sich nach wenigen Stunden wieder so fühlen, als hätte er niemals gebadet.

Was hier wichtig ist zu verstehen, ist, dass solche physischen Rückschläge einen bestimmten Zweck verfolgen.

Dies sind keine inhärenten Schwächen, sondern sie sind bewusst geschaffen worden. In derselben Weise sind auch der Alterungsprozess und die Veränderungen, die er mit sich bringt, von Allah ersonnen, damit die Menschen über die zeitlich begrenzte Natur des Lebens nachdenken und vermeiden, in dieser Welt verhaftet zu sein, die voll von Fehlern ist und sich stattdessen auf das Jenseits konzentrieren, das der wirkliche Ort des Lebens ist. Allah rät uns im Quran, das Jenseits als das zu erreichende Ziel zu betrachten:

Das irdische Leben ist nur ein Spiel und ein Scherz. Doch das jenseitige Haus ist für die Gottesfürchtigen besser. Seht ihr das nicht ein? (Sure 6:32 – al-An'am)

FRAGE 86

Was sind die göttlichen Gründe für die Erwähnung vergangener Völker im Quran?

Allah erklärt im Quran, dass Er allen Nationen, die jemals in allen Zeitaltern existiert haben, den rechten Weg gewiesen hat und dass Er sie durch seine Propheten daran erinnert hat, dass diese Welt vergehen wird und dass das reale Leben im Jenseits liegt. Trotzdem erfahren wir aus dem Quran, dass die meisten aller Menschen im Unglauben verharren und nicht auf den Ruf der Propheten gehört haben. Deswegen hat Allah über einige dieser Menschen aus heiterem Himmel kommende, drakonische Strafen verhängt und sie vom Angesicht der Erde vertilgt.

Einer der wichtigsten Gründe für die Erwähnung untergegangener Völker im Quran ist, sicherzugehen, dass die Menschen unserer Tage nicht in denselben Irrtum verfallen. Die Katastrophen, die über vergangene Völker hereinbrachen, lediglich unter dem Eindruck der archäologischen Überreste und historischer Daten zu bewerten, ohne unsere Lektion daraus zu lernen, wäre völlig falsch. Allah befiehlt uns, daraus zu lernen:

Und wie viele Geschlechter ließen Wir vor ihnen verderben, die von stärkerer Macht waren als sie. Doch dann durchzogen sie das Land auf der Suche nach Zuflucht! Darin ist fürwahr eine Ermahnung für den, der ein waches Herz hat, sein Ohr leiht und aufmerksam ist. (Sure 50:36-37 – Qaf)

FRAGE 87

In welcher Absicht sind die Geisterwesen, die Dschinns, geschaffen worden

Allah bezieht sich in vielen Versen auf die Dschinns. Auch die Dschinns sind geschaffen worden um Allah anzubeten. Sie leben in einer anderen Dimension als die Menschen. Wie in verschiedenen Versen hervorgehoben, können die Menschen sie nicht sehen, sie aber sehen die Menschen. Ein falscher, aber verbreiteter Glaube ist, dass die Dschinns die Zukunft vorhersagen können. Der Quran sagt jedoch, dass sie diese Fähigkeit nicht haben. Im Quran wird verlangt, dass auch die Dschinns die Moral des Quran befolgen müssen. Allah offenbart, dass die Dschinns in derselben Absicht geschaffen worden sind, wie die Menschen:

Und die Dschinn und die Menschen habe Ich nur dazu erschaffen, dass sie Mir dienen. (Sure 51:56 – adh-Dhariyat)

FRAGE 88

Was für Wesen sind die Engel?

Engel sind Wesen, die in ihrer Pflichterfüllung gegenüber Allah niemals fehlgehen und die in einer anderen Dimension als die Menschen leben. Im Gegensatz zu den Menschen sind die Engel nicht geschaffen worden, um geprüft zu werden. Allah schuf sie als fehlerlose Wesen. Allah hat jedem einzelnen Engel verschiedene Aufgaben zugewiesen, die dieser präzise ausführt. Gabriels Pflicht ist es, den Propheten Allahs Offenbarungen zu überbringen. Jeder Mensch hat einen Engel an seiner Seite, der genau aufschreibt, was dieser Mensch während seines Lebens tut. Es gibt andere Engel, deren Aufgabe es ist, der Menschen Seelen nach ihrem Tode aus ihren Körpern zu



nehmen. Weiterhin gibt es die Wärter der Hölle, Engel, die dafür verantwortlich sind, dass die Insassen der Hölle schwerste Bestrafung erleiden.

Allah teilt uns in den Versen mit, wie die Engel Ihn anbeten:

Der Messias war nie zu stolz, ein Diener Allahs zu sein, und auch nicht die (Allah) nahestehenden Engel... (Sure 4:172 – an-Nisa')

Bezeugt hat Allah - und auch die Engel und die Wissenden - dass es keinen Gott gibt ausser Ihm, Dem Wahrer der Gerechtigkeit. Es gibt keinen Gott ausser Ihm, dem Erhabenen, dem Weisen. (Sure 3:18 – Al-'Imran)

FRAGE 89

Wie können wir "Zeit" definieren?

Zeit kann definiert werden als eine Methode, mit der ein Moment mit einem anderen verglichen wird. Erklären wir dies an einem Beispiel: Ein Mensch, der an einen Gegenstand klopft, hört ein spezifisches Geräusch. Tut er dasselbe fünf Minuten später, hört er ein weiteres Geräusch. An diesem Punkt erkennt er, dass zwischen dem ersten und dem zweiten Geräusch ein Intervall liegt, und er nennt dieses Intervall Zeit.

Wenn er jedoch das zweite Geräusch hört, existiert das erste Geräusch nur noch in seiner Vorstellung. Er formuliert das Konzept "Zeit", indem er den Augenblick, in dem er gerade lebt, vergleicht mit etwas, an das er sich erinnert. Würde dieser Vergleich nicht angestellt werden, gäbe es auch kein Konzept von Zeit.

FRAGE 90

Was bedeutet "Relativität der Zeit"

Wie erwähnt, wird Zeit wahrgenommen durch den Vergleich zweier Ereignisse. Dies ist jedoch eine Schlussfolgerung, die das Gehirn trifft und somit relativ. Dies ist eindringlich in Träumen zu erfahren. Was wir in unseren Träumen sehen, scheint Stunden zu dauern, dauert aber tatsächlich nur einige Minuten oder sogar nur Sekunden.



Viele Koranverse geben unterschiedliche Beispiele zu diesem Thema. Einige Verse zeigen, dass die Menschen Zeit unterschiedlich wahrnehmen und dass sie manchmal einen kurzen Zeitraum als sehr lang empfinden. Im folgenden Vers gibt Allah Missetätern ein Beispiel:

Er wird fragen: "Wieviele Jahre wart ihr auf Erden?" Sie werden sagen: "Wir waren wohl einen Tag oder nur den Teil eines Tages dort. Frag die, welche rechnen können." Er wird sprechen: "Ihr wart nur ganz kurz da, wenn ihr es nur wüsstet. (Sure 23:112-114 – al-Muminun)

FRAGE 91

Was ist Schicksal?

Siehe, alle Dinge erschufen Wir nach Maß und Plan. Und Unser Befehl vollzieht sich so schnell wie das Blinzeln des Auges. (Sure 54:49-50 – al-Qamar)

Schicksal ist der Begriff Allahs für alle vergangenen und zukünftigen Ereignisse, als wären sie alle in einem einzigen Moment zusammengefasst. Die meisten Menschen fragen sich, wie Allah von Ereignissen Kenntnis haben kann, die noch nicht stattgefunden haben, was sie daran hindert, die Authentizität des Schicksals zu verstehen. "Ereignisse, die noch nicht stattgefunden haben", gibt es nur für uns Menschen. Allah ist jedoch nicht gebunden an Zeit und Raum, denn Er selbst hat beide geschaffen. Für Allah gibt es keine Zeit. Für Allah sind Vergangenheit, Zukunft und Gegenwart dasselbe; für Ihn hat alles bereits stattgefunden und ist beendet.

FRAGE 92

***Kann der Mensch sein ihm von Allah
bestimmtes Schicksal ändern?***

Es gibt ein verzerrtes Verständnis von Schicksal, das in unserer Gesellschaft vorherrschend ist. Zum Beispiel machen Menschen oberflächliche Aussagen über Patienten, die von der Schwelle des Todes zurückkehren ins Leben, wie "Er hat sein Schicksal besiegt". Niemand kann sein Schicksal ändern. Der von der Schwelle des Todes zurückgekehrt ist, starb genau deshalb nicht, weil es ihm noch nicht bestimmt war, an diesem Tag zu sterben. Es ist ironischerweise das Schicksal jener, die sich selbst täuschen, zu sagen: "Ich habe mein Schicksal besiegt", dass sie genau das sagen müssen, weil es ihnen so bestimmt ist.

Schicksal ist Allahs Kenntnis der Ewigkeit. Für Allah ist die Zeit ein einziger Moment, und er herrscht über Zeit



und Raum. Alles ist vorherbestimmt und vom Schicksal beschlossene Sache. Allah gibt uns im Quran zu verstehen, was Zeit für Ihn ist: Ereignisse, die - so wie wir es sehen - nach unserem Tod stattfinden, werden im Quran beschrieben, als Ereignisse, die bereits stattgefunden haben. Allah ist nicht gebunden an den eingeschränkten, relativen Zeitrahmen, in dem wir befangen sind. Allahs Wille schuf alle Dinge zeitlos: alle Ereignisse sind bereits erfahren und durchlebt worden und sind an ihrem Ende angekommen.

FRAGE 93

Wie wird die Auferstehung stattfinden?

Allah ist allmächtig und Er ist der Schöpfer aller Dinge. Ohne Zweifel hat Allah, der alles aus dem Nichts geschaffen hat, der den Menschen aus einem einzigen Flüssigkeitstropfen erschaffen hat, die Macht, all dies in ähnlicher Weise noch einmal zu erschaffen. Allah, die Ungläubigen züchtigend, beantwortet diese Frage im Quran:

So ist ihr Lohn, weil sie nicht an Unsere Zeichen glaubten und sprachen: "Wenn wir zu Knochen und Staub geworden sind, sollen wir dann wieder als ein neues Geschöpf erstehen? Aber sehen sie denn nicht, dass Allah, der die Himmel und die Erde erschaffen hat, imstande ist, ihresgleichen neu zu schaffen? Und Er hat für sie einen Termin bestimmt, an dem kein Zweifel ist. Aber die Sünder verwerfen alles, nur nicht den Unglauben. (Sure 17:98-99 – al-Isra')

FRAGE 94***Warum stimmt die materialistische Philosophie nicht?***

Die materialistische Philosophie ist ein Gedankengebäude, das davon ausgeht, alles bestehe aus Materie, das Universum sei nicht geschaffen worden, sondern habe seit undenklichen Zeiten existiert und werde in aller Ewigkeit weiter existieren.

Die Entwicklung der Wissenschaft im letzten Jahrhundert hat jedoch bewiesen, dass die Behauptungen dieser Philosophie völlig falsch sind. Zuerst ist von der wissenschaftlichen Gemeinschaft akzeptiert worden, dass das Universum einen Anfang hatte, dass es aus nichts entstanden ist und dass es ein Ende haben wird, genau wie im Quran vor 1400 Jahren vorhergesagt. Später entdeckte die Wissenschaft, dass das, was wir Materie nennen, eine Abfolge von menschlichen Wahrnehmungen ist. Es war die Entdeckung dieser beiden zentralen Erkenntnisse, die die materialistische Philosophie endgültig wertlos machte.

FRAGE 95***Wie ist das Universum entstanden?***

Der Schöpfer der Himmel und der Erde... (Sure 6:101 – al-An'am)

Heutzutage sind sich Wissenschaftler darüber einig, dass das Universum aus nichts entstanden ist, plötzlich, durch eine große Explosion, Urknall genannt. Der stärkste Beweis, der dazu führte, dass man die Urknalltheorie schließlich endgültig akzeptierte, wurde von einem amerikanischen Astronomen geliefert.

Die Expansion des Universums: 1929 entdeckte Edwin Hubble, dass alle Himmelskörper sich voneinander entfernen, was beweist, dass sich das Universum kontinuierlich ausdehnt. Dies ist der schlüssige Beweis dafür, dass das Universum durch Explosion aus einem einzigen Punkt hervorging, dem Urknall.

Kosmische Hintergrundstrahlung: Da das Universum Resultat einer Explosion ist, muss etwas von der dabei entstandenen Strahlung übrig geblieben sein, und diese Strahlung müsste das Universum inzwischen gleichmäßig durchdrungen haben. Nicht überraschend wurde diese Strahlung 1965 entdeckt. Später wurde ihre Existenz mit Hilfe von Satelliten bestätigt.

Die Wasserstoff-Helium Verteilung im Universum: Ein weiterer Beweis für den Urknall ist die Menge von Sauerstoff- und Heliumgasen im All. Nach neuesten Berechnungen entspricht die Wasserstoff-Helium-Verteilung im Universum genau dem zu erwartenden Verhältnis, das man nach theoretischen Berechnungen unter Zugrundelegung der Urknalltheorie hätte finden müssen. Wenn das Universum keinen Anfang gehabt und immer schon existiert hätte, hätte der Sauerstoffanteil vollständig verbraucht, und zu Helium umgewandelt worden sein müssen.

Die Urknalltheorie, die impliziert, dass das Universum aus dem Nichts entstanden ist, was bedeutet, dass es erschaffen wurde, machte die Behauptung der materialistischen Philosophie, das Universum habe immer existiert und werde immer existieren, vollständig zunichte.

FRAGE 96***Wie erklären Materialisten den menschlichen Geist?***

Materialisten, die behaupten, das alles aus Materie besteht, die man mit der Hand anfassen und mit dem Auge sehen kann, werden niemals in der Lage sein, den menschlichen Geist und das menschliche Bewusstsein zu erklären. Wie wir wissen, sind die Grundbausteine, aus denen alles auf Erden - den menschlichen Körper eingeschlossen - besteht, die Atome. Das bedeutet, das alle Dinge, lebendig oder nicht lebendig, zusammengesetzt sind aus verschiedenen Formen von Atom-Kombinationen. Dies ist es, was die Materialisten am meisten beunruhigt.

Der Mensch ist ein seiner selbst bewusstes Wesen mit Willenskraft, das denken, sprechen, schlussfolgern, beurteilen und verstehen kann. Ein solches Wesen kann unmöglich hervorgegangen sein aus einem zufälligen Zusammentreffen spontan entstehender Verbindungen aus leblosen Atomen, wie die Materialisten behaupten. Es ist unmöglich für Atome, die nicht in der Lage sind, zu denken, zu schlussfolgern und zu urteilen, durch eine plötzliche Entscheidung zusammen zu kommen, um den menschlichen Geist zu formen.

Deswegen haben Materialisten keine Erklärung für den menschlichen Geist.

FRAGE 97***Was behauptet die Evolutionstheorie?***

Die Evolutionstheorie behauptet, Leben sei zufällig



entstanden. Nach dieser Behauptung fanden sich leblose Atome zusammen, um die Zelle zu bilden und formten danach irgendwie andere lebende Dinge, den Menschen eingeschlossen. Unternehmen wir ein Gedankenexperiment anhand dieser "Darwinistischen Formel" und untersuchen wir im Namen der Evolutionstheoretiker, was sie tatsächlich behaupten, jedoch ohne es jemals auszusprechen.

Lassen wir die Evolutionisten jede Menge der Materialien, aus denen Lebewesen beschaffen sind, in große Fässer füllen. Lassen wir sie jede beliebige Form von Materie, die unter normalen Umständen nicht existiert, aber von der sie denken, sie sei notwendig, hinzufügen. Mögen sie zu dieser Mixtur so viele Aminosäuren - die sich unter natürlichen Umständen nicht bilden können - und so viele Proteine wie sie wollen, hinzufügen. Die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein Protein bilden kann, ist 10^{950} zu 1. Lassen wir sie diese Mixtur soviel Hitze und Feuchtigkeit aussetzen, wie sie als erforderlich erachten, und lassen wir sie das Ganze durchrühren mit welcher Technologie auch immer sie wählen mögen. Geben wir ihnen anschließend einige Millionen oder sogar Milliarden

Jahre Zeit. Sie können unternehmen was sie wollen, sie werden aus diesen Fässern kein menschliches Wesen hervorbringen können. Sie können auch keine Tiger, Löwen, Ameisen, Rosen, Lilien, Magnolien, Fasane, Spechte, Wale, Kängurus, Pferde, Papageien, Bananen, Apfelsinen, Oliven, Granatäpfel, Weintrauben und Millionen anderer Lebewesen wie diese hervorbringen. Tatsächlich werden sie nicht einmal eine einzige Zelle von ihnen produzieren können.

FRAGE 98

Haben die Behauptungen der Evolutionisten über die Entstehung des Lebens irgendeinen Wert?

Nein. Die Behauptungen der Evolutionisten, dass Lebewesen durch Zufall entstehen, sind nicht stichhaltig. Kein evolutionärer Prozess hat jemals stattgefunden. Dennoch, erklären wir noch einmal die Beweise für die Wertlosigkeit dieser Theorie für die, die immer noch auf ihr beharren. Es gibt einige "klassische" Behauptungen der Evolutionisten, die unten aufgeführt sind:

Behauptung: Neue Arten bilden sich durch natürliche Auslese und durch Mutation.

Es ist unmöglich für den Mechanismus der natürlichen Selektion, eine neue Art hervorzubringen, denn er basiert auf der Idee, dass nicht ihrer Umwelt angepasste Lebewesen aussterben, während die entsprechend angepassten Lebewesen überleben und so eine neue Art hervorbringen. Ein solcher Mechanismus würde aber nur Exemplare einer schon bestehenden Art selektieren, kann

also niemals eine neue Art hervorbringen.

Mutationen verursachen andererseits Schäden in der DNS. Der Effekt einer Mutation ist grundsätzlich schädlich. Es ist nicht möglich, dass Mutationen eine neue Art hervorbringen.

Behauptung: Alles Leben entwickelte sich aus dem Wasser und setzte sich an Land fort.

Es ist unmöglich für ein Wasserwesen, aus dem Wasser aufzutauchen und ein Leben an Land zu beginnen, weil ein Lebewesen sich nicht in eine vollständig andere Kreatur verwandeln kann, indem es sein Körpergewicht, seine Körpertemperatur, seinen Wasserhaushalt, den Aufbau seiner Nieren, sein Atmungssystem und seinen Lebensstil ändert.

Behauptung: Vögel haben sich aus Reptilien entwickelt.

Auch dies ist unmöglich, denn:

- Vogelflügel können sich nicht aus Reptilienschuppen entwickeln.
- Die Lunge eines Vogels arbeitet völlig anders, als die eines Landtieres.
- Vogelknochen sind leichter als Knochen von Landtieren, Vögel könnten sonst nicht fliegen.
- Die Systeme der Muskeln und des Skeletts von Vögeln sind völlig verschieden.

Behauptung: Säugetiere stammen von Reptilien ab.

Auch dies ist eine Behauptung, die jeder Grundlage entbehrt, denn die Körper von Reptilien sind mit Schuppen bedeckt, sie sind Kaltblüter, und sie vermehren

sich, indem sie Eier legen. Säugetiere hingegen sind Warmblüter, ihre Körper sind behaart, und sie sind lebend gebärend.

FRAGE 99

Durch welche weiteren Beweise wird die Evolutionstheorie widerlegt?

Man kann sich in die Details zahlreicher Beweise vertiefen, die prinzipiellen Beweise jedoch sind die folgenden:

- Zuallererst, die heutige Wissenschaft hat schlüssig bewiesen, dass belebte Materie nicht aus unbelebter Materie hervorgehen kann.
- Bisher ist nicht eine einzige Übergangsform gefunden worden, die die Behauptung der Evolutionisten unterstützen würde, dass Lebewesen sich voneinander entwickelt haben.
- Obwohl Millionen Fossilien normaler Arten gefunden worden sind, gibt es keine Spur von Wesen die Halb-Reptil Halb-Vogel, Halb-Fisch Halb-Reptil oder Halb-Affe Halb-Mensch gewesen wären.

Es gibt keinen Unterschied zwischen fossilen Lebensformen und ihren heute lebenden Artgenossen. Diese Tatsache widerlegt die Behauptungen der Evolutionstheorie ohne jeden Zweifel.



- Proteine, die die Grundbausteine der Lebewesen sind, können sich nicht zufällig entwickeln. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Protein, das 500 Aminosäuren enthält durch Zufall entsteht, ist 10^{950} zu 1. Mit anderen Worten, eine solche Wahrscheinlichkeit, die der menschliche Verstand gar nicht erfassen kann, ist gleich null.

FRAGE 100

Kann die Evolutionstheorie das plötzliche Auftauchen von Leben auf der Erde erklären?

Nein, die Evolutionstheorie bietet keine Erklärung für das Auftauchen von Leben auf der Erde.

Untersucht man die geologischen Schichten der Erde und studiert die vorhandenen Fossilien, sieht man, dass lebende Organismen urplötzlich auf der Erde aufgetaucht sind. Das älteste erdgeschichtliche Zeitalter, aus dem Fossilien lebender Kreaturen gefunden wurden, ist das Kambrium vor etwa 520-530 Millionen Jahren.

Die Fossilien aus dem Kambrium gehörten zu unterschiedlichen, komplexen, wirbellosen Arten. Am Interessantesten ist, dass dieses Mosaik lebender Kreaturen urplötzlich auftaucht, ohne irgendwelche Vorfahren. In der geologischen Literatur wird dieses wundersame Ereignis daher als die Kambrische Explosion bezeichnet.

Wie die Erde urplötzlich mit einer so großen Zahl von Arten ohne irgendwelche gemeinsamen Vorfahren - also ohne evolutionären Prozess - bevölkert werden konnte, ist eine Frage, die die Evolutionisten nie beantworten werden.

FRAGE 101

Welche Betrügereien begehen die Evolutionisten, um die Öffentlichkeit zu täuschen?

Die "Affenmenschen", die wir in Zeitungen, Magazinen oder Filmen sehen, basieren auf Zeichnungen, die der Phantasie der Evolutionisten entsprungen sind. Angeregt durch einen einzigen Zahn, gestalten sie Merkmale, deren Realität nicht einmal durch das Vorhandensein von Fossilien gestützt wird, wie Nasen, Lippen, Haare, die Form der Augenbrauen, und sie produzieren Illustrationen von Wesen, die halb Affe, halb Mensch sind und scheuen nicht einmal davor zurück, ganze Familien und das Sozialleben dieser Kreaturen darzustellen. Mit dieser Methode versuchen sie, die Öffentlichkeit in die Irre zu führen.

Evolutionisten stellen sogar Fossilien her, wenn sie keine für ihre Zwecke passenden finden können, womit sie Betrug begehen. Die berühmtesten dieser Fälschungen sind die folgenden:



Der Piltdown-Mann: Evolutionisten täuschten die wissenschaftliche Welt mit dieser Fälschung, indem sie den Kieferknochen eines gerade gestorbenen Orang-Utans an einem 500 Jahre alten menschlichen Schädel befestigten. Die Gelenke wurden passend zurechtgefeilt und danach wurden die Zähne eingesetzt, um dem Schädel ein an ein menschliches Wesen erinnerndes Aussehen zu geben. Das Ganze wurde dann mit Natriumdichromat behandelt, um das gewünschte Alter vorzutäuschen.

Der Nebraska-Mann: 1922 behaupteten Evolutionisten, ein Backenzahn, den sie ausgegraben hatten, besäße sowohl Merkmale eines Affen als auch die eines Menschen. Umfangreiche Forschungen wurden anhand dieses Zahns durchgeführt und man nannte das Wesen, dem der Zahn einmal gehört haben sollte, den Nebraska-Mann. Auf diesem einen Zahn basierend, wurden Rekonstruktionen des Kopfs und Körpers des Nebraska-Mannes gezeichnet. Mehr noch, der Nebraska-Mann wurde abgebildet mit Frau und Kindern, als ganze Familie in natürlicher Umgebung. 1927 fand man jedoch andere Teile des Skeletts, und man stellte fest, dass der Zahn einem Wildschwein gehört hatte.

FRAGE 102

Gibt es so etwas wie den primitiven Menschen?

Den primitiven Menschen gibt es nicht. Einige der zahlreichen Beweise hierzu im folgenden:

- Ein menschlicher Schädel, ausgegraben 1995 in Spanien in der Region Atapuerca, zerstörte das Märchen von der Evolution des Menschen. Der

800.000 Jahre alte Schädel stammt aus einer Zeit, in der Evolutionisten zufolge Halb-Affe Halb-Mensch Wesen existiert haben sollen, und unterscheidet sich nicht im geringsten vom Schädel eines modernen Menschen.

- Eine Meldung, publiziert im "New Scientist" vom 14 März 1998 mit dem Titel "Die frühen Menschen waren viel schlauer als wir dachten..." berichtet, dass die Menschen, die von den Evolutionisten "Homo Erectus" genannt werden, schon vor 700.000 Jahren zur See gefahren sind. Menschen, die genug Kenntnisse und die Technologie hatten, Schiffe zu bauen und eine Kultur besaßen, die vom Seetransport Gebrauch machte, können kaum als "primitiv" bezeichnet werden.
- 26000 Jahre alte Nadeln, die ausgegraben wurden, zeigen, dass das Wesen, das die Evolutionisten den Neandertaler nennen, vor zehntausenden von Jahren Kenntnisse über die Anfertigung von Kleidung besaß. Dies zeigt, dass Neandertaler, die in falschen Illustrationen bewusst als affenähnliche Wesen dargestellt werden, sich in Wahrheit nicht vom modernen Menschen unterscheiden.

FRAGE 103

Kann die Entstehung komplexer Systeme durch die Evolutionstheorie erklärt werden?

Nein. Komplexe Systeme in lebenden Wesen, wie Augen und Ohren, die aus mannigfaltigen Komponenten bestehen, können nur dann funktionieren, wenn all ihre

Komponenten intakt sind. Damit zum Beispiel das Auge sehen kann, ist es notwendig, dass seine etwa 40 Komponenten intakt sind. Es wäre dem Auge nicht möglich, zu sehen, wenn auch nur eine einzige Komponente, vielleicht die Netzhaut oder die Tränendrüse, fehlen würde. Die Schlussfolgerung, die wir deshalb hier ziehen müssen, ist, dass alle Teile eines solchen Systems gleichzeitig geschaffen worden sein müssen. Dies beweist natürlich wieder einmal mehr die Wertlosigkeit der Evolutionstheorie.

Was heißt es aber, wenn eine komplexe Struktur in einem einzigen Moment ins Leben kommt?

Ohne Frage kann das Auftauchen so vieler Komponenten zur selben Zeit am selben Ort nur das Resultat einer besonderen Schöpfung sein.



FRAGE 104

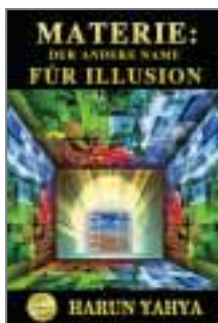
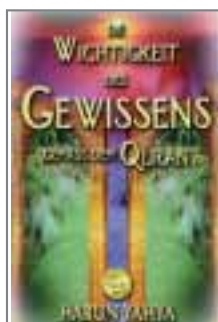
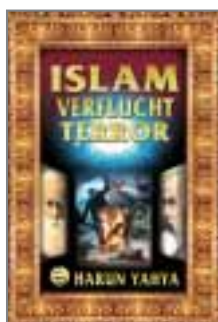
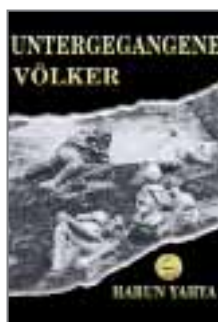
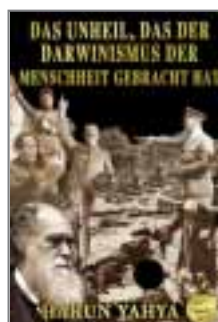
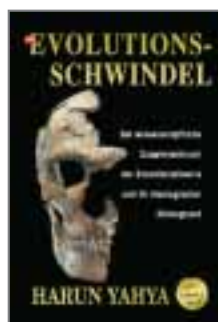
Warum wird die Evolutionstheorie von bestimmten Kreisen so hartnäckig verteidigt, obwohl sie wissenschaftlich völlig wertlos ist?

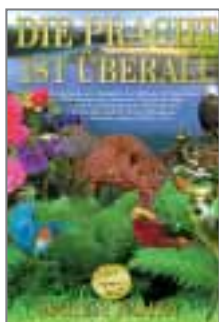
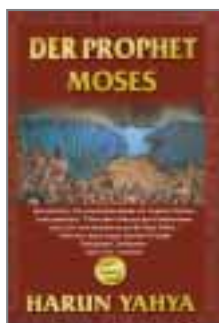
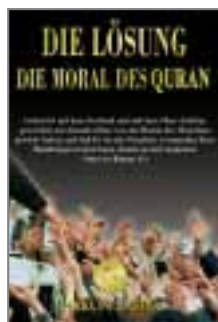
Menschen, die die Existenz Allahs ignorieren und zögern, zuzugeben, dass sie Ihm gegenüber verantwortlich sind, suchen nach einer logischen Rechtfertigung für ihre Haltung und nach Mitteln, andere Menschen dazu zu bringen, ihre Einstellung zu teilen. Indem sie behaupten, alles sei zufällig entstanden, versuchen sie Andere zu überzeugen, dass kein Schöpfer existiert, und dass sie somit niemandem verantwortlich sind.

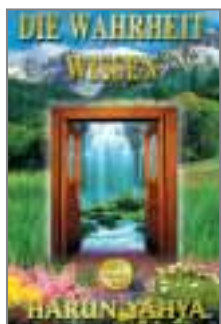
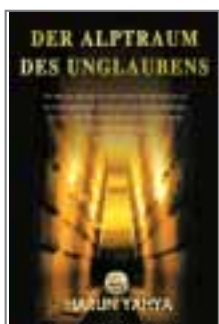
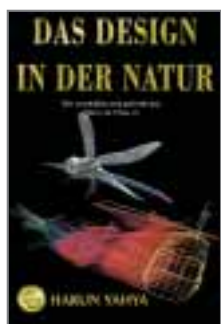
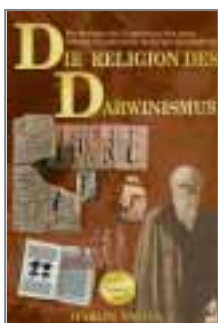
Momentan dient die Evolutionstheorie als sogenannte wissenschaftliche Untermauerung der Philosophien der Ungläubigen. Darum verteidigen die Menschen, die Allah starrsinnig verleugnen, diese Theorie als eine ideologische und philosophische Möglichkeit, obwohl sie keinen wissenschaftliche Wert hat, unabhängig davon, ob sie sie für richtig oder falsch halten.

*Preis Dir, wir haben nur Wissen
von dem, was Du uns lehrst;
Du bist der Wissende, der Weise.
(Sure al-Baqara, 2:32)*

Bücher von HARUN YAHYA







Dokumentarfilme von HARUN YAHYA



VHS Kasette



VHS Kasette



VHS Kasette



VHS Kasette



VHS Kasette



VHS Kasette



VHS Kasette



VHS Kasette



VHS Kasette



VHS Kasette



VHS Kasette



VHS Kasette



VHS Kasette



VHS Kasette



VHS Kasette

Internetseiten von HARUN YAHYA



www.harunyahya.com/de
E-Mail: information@harunyahya.com



www.evolutionsschwindel.com
E-Mail: info@evolutionsschwindel.com



www.islamverfluchtterror.com
E-Mail: info@islamverfluchtterror.com



www.islamverurteiltantisemitismus.com
E-Mail: info@islamverurteiltantisemitismus.com



www.untergegangenevoelker.com
E-Mail: info@untergegangenevoelker.com



www.jesuskommtzurueck.com
E-Mail: info@jesuskommtzurueck.com

Weitere Bücher von HARUN YAHYA

Die "geheime Hand" in Bosnien
Hinter den Kulissen des Terrorismus
Der Winter des Islams und Sein erwarteter Frühling
Artikel 1-2-3
Man erkennt Allah mit dem Verstand
Eine Waffe des Satans: Die Romantik
Wahrheiten 1-2
Die westliche Welt wendet sich Allah zu
Das goldene Zeitalter
Die letzte Zeit der Welt und das Vorzeichen Ad-dabbe
Anzeichen für das Ende der Welt in der Sure al-Kahf
Allahs farbenprächtiges Kunstwerk
Die Geständnisse der Evolutionisten
Klare Antworten an die Evolutionisten
Die dunkle Magie des Darwinismus
Der Niedergang der Evolutionstheorie in 20 Fragen
Der wahre Ursprung des Lebens
Die Kette der Wunder
Selbstaufopferung und intelligente Verhaltensmuster bei Tieren
Tiefes Nachsinnen
Der kleine Mann im Turm
Die Geheimnisse der DNS
Das Wunder des Atoms
Das Wunder der Zelle
Das Wunder des Immunsystems
Das Wunder des Auges
Das Wunder der Schöpfung in den Pflanzen
Das Wunder der Spinne
Das Wunder der Stechmücke
Das Wunder der Honigbiene
Das Wunder des Samens
Das Wunder der Termite
Das grüne Wunder: Die Photosynthese
Das Wunder der Hormone
Das Wunder des Menschen
Das Wunder der Proteine

Die Kinderbücher des Autors sind;

Die Welt der Tiere
Die Pracht am Himmel
Die Welt unserer kleinen Freunde: Die Ameisen
Die Honigbienen, die perfekte Waben bauen
Geschickte Erbauer von Staudämmen: Die Biber
Das ist unsere Religion

Zu den von ihm veröffentlichten Broschüren gehören;

Das Geheimnis des Atoms
Der Niedergang der Evolutionstheorie: Die Realität der Schöpfung
Der Untergang des Materialismus
Das Ende des Materialismus
Der Irrtum der Evolutionisten 1
Der Irrtum der Evolutionisten 2
Der mikrobiologische Niedergang der Evolution
Die Realität der Schöpfung
Der größte Betrug in der Geschichte der Wissenschaft: Der Darwinismus

Andere Arbeiten des Autors über Themen des Qurans umfassen:

Die Namen Allahs
Gottesfurcht vor Allah
Charakter der Menschen in der Dschahiliya-Gesellschaft
Die Dschahiliya-Gesellschaft verlassen
Die Religion der Ignoranten
Hingabe an Allah
Die wahre Heimat der Gläubigen: Das Paradies
Einige Geheimnisse des Quran
Die Unvernunft der Gottlosigkeit
Haben Sie schon einmal über die Wahrheit nachgedacht?
Glaube leicht verständlich gemacht 1-2-3
Vergessene Verordnungen des Qurans
Der reife Glaube
Hidschrah – Auswanderung auf der Suche nach Allahs Wohlgefallen
Kenntnis des Qurans
Allgemeine Informationen aus dem Quran
Die Verkündigung und Diskussion im Quran
Die Barmherzigkeit der Gläubigen
Die Ethik des Quran
Der Islam: Die Religion der Erleichterungen
Das Gebet im Quran
Bist du ein Opfer des Selbstbetrugs?
Das Quran-Verzeichnis
Der Charakter der Heuchelei im Quran
Ein Bouquet der Schönheiten Allahs 1-2-3-4
Die Grundbegriffe des Quran
Antworten aus dem Quran
Die Geheimnisse des Heuchlers
Die Auferstehung
Die Wichtigkeit der Geduld im Quran
Die Schönheiten des Lebens, die der Quran bietet
Tod - Auferstehung - Hölle
Der Kampf der Gesandten Gottes
Niemals vergessen
Die Arroganz Satans
Die Worte der Gesandten Gottes
Der Erzfeind des Menschen: Satan
Die größte Verleumdung: Götzendienst
Das Geheimnis der Prüfung
Wahrer Intellekt im Sinne des Qurans
Der Kampf gegen die "Religion" der Religionslosigkeit
Die Schulung Yusufs
Der Mut der Gläubigen
Enthusiasmus und Emotion im Quran
Die Wichtigkeit einem guten Rat zu folgen
Die Geschichte der Verleumdung gegen die Muslime
Gerechtigkeit und Toleranz im Quran
Die Verderblichkeit des Spottens
Guten Muts sein im Quran
Die, die nicht auf den Quran hören
Gedankenlosigkeit eine heimtückische Gefahr
Loyalität im Quran
Die Glaubensprinzipien des Islam